Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 2
Tagesordnung -öffentlich- 2
Vorlagendokumente 3
TOP Ö 1 (WBG-K) Hugo-Distler-Straße 14, 90411 Nürnberg - Neubau eines 3-gruppigen Kinderhorts 3
Sitzungsvorlage Ref.VI/064/2019 3
WBG_H-Distler-Str Entscheidungsvorlage Ref.VI/064/2019 7
WBG_H-Distler-Str PlanungsKostendaten Ref.VI/064/2019 13
WBG_H-Distler-Str Wirtschaftlichkeitsvergleich Ref.VI/064/2019 15
WBG_H-Distler-Str Folgelastenberechnung Ref.VI/064/2019 16
WBG_H-Distler-Str Lageplan Ref.VI/064/2019 17
WBG_H-Distler-Str Ansichten Ref.VI/064/2019 18
WBG_H-Distler-Str Aussenanlagen Ref.VI/064/2019 22
TOP Ö 2 Regenstraße 8, Erweiterung der Integrierten Leitstelle als Raumzellengebäude 23
Sitzungsvorlage H/011/2019 23
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Entscheidungsvorlage H/011/2019 27
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Kostenberechnung o Pos H/011/2019 30
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Kostendatenblatt H/011/2019 33
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Folgekosten7Wirtschaftlichkeitsdarstellung H/011/2019 35
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Lageplan H/011/2019 36
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Grundrisse H/011/2019 37
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Ansichten H/011/2019 38

TAGESORDNUNG

Sitzung

43. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- direkt im Anschluss an den WerkA (SUN) -

Sitzungszeit

Dienstag, 19.02.2019,
direkt im Anschluss an den um 15.00 Uhr beginnenden Werkausschuss (SUN)

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Hugo-Distler-Straße 14, 90411 Nürnberg** Beschluss
Neubau eines 3-gruppigen Kinderhorts Ref.VI/064/2019
hier: Objektplan

Ulrich, Daniel

2. **Regenstraße 8, Erweiterung der Integrierten Leitstelle als** Beschluss
Raumzellengebäude H/011/2019
hier: Objektplan

Ulrich, Daniel

3. **Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom 13. November 2018 - öffentlicher Teil**

Sitzungsvorlage
Ref.VI/064/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	19.02.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Hugo-Distler-Straße 14, 90411 Nürnberg
Neubau eines 3-gruppigen Kinderhorts
hier: Objektplan

Anlagen:
WBG_H-Distler-Str Entscheidungsvorlage
WBG_H-Distler-Str PlanungsKostendaten
WBG_H-Distler-Str Wirtschaftlichkeitsvergleich
WBG_H-Distler-Str Folgelastenberechnung
WBG_H-Distler-Str Lageplan
WBG_H-Distler-Str Ansichten
WBG_H-Distler-Str Aussenanlagen

Sachverhalt (kurz):
Der dreigruppig für 75 Kinder geplante Kinderhort Hugo-Distler-Straße war ursprünglich als Teil einer aktuell noch beklagten Vorbescheidsplanung für eine Wohnanlage mit ca. 70 Wohneinheiten gedacht. Aufgrund der Dringlichkeit des Bedarfs des Jugendamtes wurde die Maßnahme nunmehr als separates Bauvorhaben vorab herausgelöst. Der Hortneubau hat sich dabei jedoch in die Grundzüge der Vorbescheidsplanung einzufügen um diese weiterhin möglich zu erhalten.
Aus diesem Grund hat der Kinderhort beispielsweise jene 12m Gebäudehöhe aufgenommen, die sich aus der Vorbescheidsplanung für die voraussichtliche spätere Wohnanlage ergeben. Aufgrund dessen und somit im Hinblick auf die später am Areal erwartete Verdichtung wurde der Kinderhort daher 3-geschossig und mit einem überhohen dritten Geschoss ausgeführt.

Aufgrund der dreigeschossigen Ausführung bei gleichzeitig kleiner Nutzfläche ergibt sich ein vergleichsweise ungünstiges Verhältnis von 964m² Bruttogeschossfläche zur Nutzfläche. Die entsprechenden Kosten können im Sinne der geplanten Verdichtung des Areals auch als Projektentwicklungsaufwand gewertet werden bzw. der Grundstückswertschöpfung der künftigen Wohnbebauung gegenübergestellt werden.

Der Hortneubau wird im südwestlichen Eckbereich der nach Vorbescheidsplanung beabsichtigten Gesamtbebauung angeordnet. Die nach Norden hin orientierten Hortaußenanlagen reichen in mit dem Umweltamt abgestimmter Weise mit in Biotopbereiche hinein.

Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Objektplanung wurde das Architekturbüro kklf kleyer, koblitz, letzel, freivogel, NL Nürnberg gebunden. Nach der Kostenberechnung vom 26.09.18 betragen die Gesamtkosten inklusive grundstücks- und betriebsbedingten Sonstigen Kosten 4.089.000,00 €. Die Kosten für diese Maßnahme sind finanziert aus der MIP-Nr. 834

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	4.089.000 €	**Folgekosten**	676.100 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	4.089.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Geschlechterspezifische Anforderungen sowie die Barrierefreiheit wurden in der Planung berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **J**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt den Objektplan für die Maßnahme Neubau eines 3-gruppigen Kinderhorts in der Hugo-Distler-Straße, Fl.-Nr. 382 + 382/1 der Gemarkung Ziegelstein.

Nach der Kostenberechnung vom 26.09.2018 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten 4.089.000,00 €

Projekt:	Neubau eines 3-gruppigen Kinderhortes
Standort:	Hugo-Distler-Str.14, 90411 Nürnberg
Auftraggeber:	Stadt Nürnberg, vertreten durch WBG KOMMUNAL GmbH
hier:	Objektplan

Entscheidungsvorlage

1. Planungsanlass und -historie

Die Stadt Nürnberg, vertreten durch die WBG KOMMUNAL GmbH; plant im Stadtteil Ziegelstein in der Hugo-Distler-Straße die Errichtung eines 3-grp. Kinderhortes als Neubau. Bedarfsträger ist das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Nürnberg. Die neue Einrichtung dient dem Stadtteil als Kinderhort. Es sollen 75 Kinder diese Einrichtung besuchen.

Der Kinderhort Hugo-Distler-Straße war ursprünglich als Teil einer aktuell noch beklagten Vorbescheidsplanung für eine Wohnanlage mit ca. 70 Wohneinheiten gedacht. Aufgrund der Dringlichkeit des Bedarfs des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Maßnahme nunmehr als separates Bauvorhaben vorab herausgelöst. Der Hortneubau hat sich dabei jedoch in die Grundzüge der Vorbescheidsplanung einzufügen um diese weiterhin möglich zu erhalten.

Aus diesem Grund hat der Kinderhort beispielsweise jene 12m Gebäudehöhe auf-genommen, die sich aus der Vorbescheidsplanung für die voraussichtliche spätere Wohnanlage ergeben. Aufgrund dessen und somit im Hinblick auf die später am Areal erwartete Verdichtung wurde der Kinderhort daher 3-geschossig und mit einem überhohen dritten Geschoss ausgeführt.

Während auch an anderen Standorten Horte im Sinne einer Nachverdichtung häufig dreigeschossig in die Umgebungsbebauung eingefügt werden, könnte man den Kinderhort Hugo-Distler-Straße als ‚antizipierte Nachverdichtung' in eine noch kommende Umgebungsbebauung bezeichnen.

Aufgrund der dreigeschossigen Ausführung bei gleichzeitig kleiner Nutzfläche ergibt sich ein vergleichsweise ungünstiges Verhältnis von 964m² Bruttogeschossfläche zur Nutzfläche. Die entsprechenden Kosten können im Sinne der geplanten Verdichtung des Areals auch als Projektentwicklungsaufwand gewertet werden bzw. der Grundstückswertschöpfung der künftigen Wohnbebauung gegenübergestellt werden.

Der Hortneubau wird im südwestlichen Eckbereich der nach Vorbescheidsplanung beabsichtigten Gesamtbebauung angeordnet. Die nachzuweisenden drei Stellplätze werden lediglich provisorisch angelegt und sollen bei späterer Wohnbebauung mit in deren Tiefgarage aufgenommen werden. Die nach Norden hin orientierten Hortaußenanlagen reichen in mit dem Umweltamt abgestimmter Weise mit in Biotopbereiche hinein.

2. Baubeschreibung

2.1 Städtebau und Situierung

Grundstück
Das Grundstück liegt im Stadtteil Nürnberg-Ziegelstein (Fl.Nr. 382/1, Gemkg. Ziegelstein), am Wendehammer-Ende Hugo-Distler-Straße. Eigentümerin des Gesamtareals ist die Stadt Nürnberg.
Zu einem späteren Zeitpunkt soll für den Kinderhort eine neue Grenze bzw. ein eigenes Flurstück gebildet werden. (verantwortlich/in die Planung eingebunden: Liegenschaftsamt Stadt Nürnberg).

In der Nachbarschaft befinden sich Wohnquartiere unterschiedlicher Ausprägung (Reihen- und Einfamilienhäuser sowie mehrgeschossige Wohnbauten). Im Norden grenzt ein öffentlicher Grünraum mit wertvollem Baumbestand an.
Öffentliche Verkehrsmittel sind fußläufig gut zu erreichen.

Baukörper

Der geplante Baukörper umfasst 964 qm Bruttogrundfläche bei 3645 cbm Bruttorauminhalt. Der Baukörper ist nicht unterkellert. Die Erschließung erfolgt von der Hugo-Distler-Straße aus.
Die Gesamtgebäudehöhe bezieht sich auf die Vorplanungen der Stadt Nürnberg und soll einen nahtlosen Anschluss der zukünftigen Wohnbebauung an der Ostseite des Kinderhorts ermöglichen.
Die Ostseite ist deshalb als fensterlose Brandwand ausgebildet.
Die Fensterteilung der 3 übrigen Fassaden erzeugt ein rhythmisches Bild durch versetzte Anordnung von verschieden breiten bodentiefen Fensterelementen.

Lage auf dem Grundstück

Die Ausrichtung erfolgt parallel zur westlichen Grundstücksgrenze (Abstand 4,84 m). Auf der Südseite verläuft schräg zum Grundriss die Hugo-Distler-Straße mit 5m Abstand an der engsten Stelle. Dieses Dreieck bildet das Vorfeld für den künftigen Eingang. Die Anordnung des Baukörpers entspricht dem Vorbescheid und wurde im Vorfeld bereits mit dem Stadtplanungs- und Umweltamt der Stadt Nürnberg abgestimmt.
Der Eingriff in den Baumbestand wird auf ein Mindestmaß beschränkt. Das Biotop im hinteren Grundstücksbereich bleibt unangetastet. Abstände zu schützenswerten Bäumen sind ausreichend groß bemessen.

Stellplatzbedarf und Erschließung

Es werden nach geltender Richtzahlenliste der Stellplatzsatzung der Stadt Nürnberg 14 Fahrradabstellplätze sowie 3 Kfz-Stellplätze auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen, einer der Stellplätze wird als Behinderten-Kfz-Stellplatz errichtet.

2.2 Funktionen und Nutzung des Gebäudes

Nutzung

Das Gebäude soll als dreigruppiger Kinderhort genutzt werden. Durch den Bedarfsträger, dem Jugendamt der Stadt Nürnberg, wurde ein Nutzungskonzept und eine Betriebsbeschreibung erstellt. Die Größe der verschiedenen Nutzungseinheiten entspricht dem vom Jugendamt aufgestellten Raumprogramm vom 09.05.2018.

Barrierefreiheit und Inklusion

Das Gebäude soll einschließlich aller Zugänge, Türbreiten, Bewegungsflächen etc. im Sinne der DIN 18040-1 barrierefrei erstellt werden. Im Erdgeschoss ist eine rollstuhlgerechte Toilette inkl. Dusche geplant. Ein Aufzug erschließt alle Geschosse barrierefrei.
Die Konzeption wurde beim Behindertenrat der Stadt Nürnberg vorgestellt und abgestimmt.

Raumkonzept

Die Konzeption erfolgte in enger Absprache mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg.

In jedem Geschoss ist auf der Nordseite eine Kinderhort-Gruppe mit Gruppenhaupt- und Nebenraum sowie dem dazu gehörigem Sanitärbereich mit Blicke zum Freiraum angeordnet.
Im Zentrum der jeweiligen Etagen befinden sich die Garderobenflächen.
Alle übergeordneten Funktionsbereiche wurden über die Geschosse verteilt und orientieren sich nach Süden. Durch die vorgegebene Gebäudehöhe von 12 m (Vorbescheid), mit der die spätere Wohnbebauung anschließen soll, ergibt sich die Möglichkeit für ein eingeschobenes Zwischengeschoss über dem 2. OG. Dieses stellt sich im 3. OG dar und bietet Platz für haustechnische Anlagen. Die Erschließung erfolgt durch das Fluchttreppenhaus.
Im EG ist die Küche als „Cook-and-Hold"-Küche mit Option „Cook-and-Chill"-Küche mit integrierter Lagerfläche so positioniert, dass der Weg zum Ausgabebereich im Gruppenhauptraum EG möglichst kurz ist. Weiterhin sind im EG die dazugehörige Umkleide für Küchenpersonal und Leitungszimmer positioniert.
Der Hausanschlussraum und ein Raum zur Wärmeversorgung werden unmittelbar von außen erschlossen. Auf eine Unterkellerung des Gebäudes kann verzichtet werden.

2.3 Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Gebäude
Das Gebäude erhält eine optisch ansprechende, helle Strukturputzfassade. Die Fenster sind als Alurahmen-, bzw. Pfosten-Riegel-Konstruktionen vorgesehen. Laufflächen und Gruppenräume im Erdgeschoss werden, bis auf Küche und alle Sanitärbereiche mit Industrieparkett belegt. Die Obergeschosse werden mit Linoleumbelägen versehen.

Küche und Sanitärbereiche alle Geschosse erhalten kleinformatige Fliesenbeläge und werden mit Bodenbelägen versehen. Technikräume werden mit beschichteten Estrichen ausgebildet

Die Hauptbauteile sind im Wesentlichen wie folgt zusammengesetzt:

Tragwerk: Ziegelmauerwerk d = 24 cm, Rohdichte 1,4, Mörtelgruppe Ina bzw. Stahlbetonwände d = 20 cm/17,5 cm

Gründung: Flachgründung

Bodenplatte: Wärmeisolierte Bodenplatte aus Stahlbeton

Dach: Flachdach, Stahlbetondecke d=20cm, extensiv begrüntes Dach

Außenwände: Dämmziegel d=36,5cm, Innenputz

Fassade: Außenputz als Strukturputz, Fensterfaschen abgeschrägt

Fenster/Glasfassade: Holz-Alu-Fenster, 3-fach isolierverglast, mit Brüstungsriegel in den

Obergeschossen Pfosten-Riegel-Konstruktion im Bereich Treppenhaus West

Sonnenschutz: außenliegender Sonnenschutz, Fallarmmarkiesen/Markisolette

Innenwände: Ziegelmauerwerk

nicht tragende Innenwände: Trockenbauwände

Bodenaufbau: Dämmung, Fußbodenheizung, Estrich, Belag

Decken: Stahlbeton d=20cm mit Unterzügen, untergehängte Akustikdecken

Bodenbeläge: stark beanspruchte Bereiche im EG und im Bereich der Garderoben / Flure werden

als Industrieparkett

Innentreppe: Stahlbetonkonstruktion/-fertigteile, akustisch entkoppelt mit Stahlgeländern

Innentüren: Holztüren, teilweise mit Seitenlicht gem. Anforderungen Raumakustik

Einrichtung/Festeinbau: Einbauten für Garderoben und Regalborde in Lagerbereichen MDF-Multiplex, HPL beschichtet

Betriebliche Einbauten

Die Ausstattung mit Möblierung erfolgte gemäß Absprache mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Hierbei sind feste Möblierungseinbauten wie Garderobenschränke und pädagogische Küchen, wie auch lose Möblierungen gemäß Möblierungsplan enthalten.

2.4 Haustechnik

Das haustechnische Konzept wurde von dem Fachplaner nach den Maßgaben des Benutzers und des Bauherrn abgestimmt:

Sanitär: Das anfallende Schmutzwasser der Einrichtungsgegenstände wird über Anschluss- und Fallleitungen sowie Sammelleitungen im Freispiegelsystem dem öffentlichen Kanal zugeleitet. Das in der Küche anfallende Schmutzwasser wird über ein separates Grundleitungsnetz nach außen geführt, so dass nachträglich eine Fettabscheideranlage im Außenbereich nachgerüstet werden kann. Die beiden Schmutzwassernetze werden über einen Revisionsschacht zusammengeführt. Die Entwässerung geschieht über einen neuen Kanalanschluss in der Hugo-Distler-Straße. Das Regenwasser der Hauptdachfläche wird über innenliegende Fallleitungen sowie Sammelleitungen im Freispiegelsystem der Versickerungsanlage im nördlichen Außenbereich zugeführt. Es wird eine Vollversickerung angestrebt. Das Gebäude wird über einen neuen Trinkwasseranschluss in der Hugo-Distler-Straße versorgt. Es wird ein Kaltwassernetz im Gebäude installiert. Die für einzelne Bereiche vorgesehene Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über elektronisch geregelte Durchlauferhitzer oder Elektrospeicher. Die Küche erhält einen bedarfsgerechten Elektro-Wandspeicher.

Heizung: Eine Sole-Wasser-Wärmepumpe im Technikraum des Erdgeschosses erzeugt über Erdsonden im nördlichen Außenbereich die benötigte Heizwärme. Die Wärmeverteilung erfolgt über ein hydraulisch abgeglichenes Zweirohrnetz mit Hocheffizienz-Umwälzpumpen. Fußbodenheizung in den Räumen dient als Wärmeübertrager. Die Temperaturregelung der einzelnen Räume erfolgt durch die Gebäudeautomation.

Lüftung: Das Gebäude wird in wesentlichen Bereichen und Räumen mit einem zentralen Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die RLT-Anlage befindet im 3. Obergeschoss, welches als Technikraum über dem Garderobenbereich im zweiten Obergeschoss eingebettet ist. Eine zentrale Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung, ohne Stoffübertragung, belüftet die Gruppenhaupträume, den Mehrzweckraum, den WC-Bereich und die Verteilerküche. Die Luftansaugung erfolgt über ein in der Ostfassade integriertes Wetterschutzgitter, die Fortluft wird über eine Entlüftungshaube auf dem Dach ins Freie geblasen. Das Lüftungsgerät verfügt über hocheffiziente Lüftermotoren und eine integrierte Wärmerückgewinnung (WRG > 85 %). Zur Erwärmung der Zuluft im Winter wird ein Elektro-Luftheizregister eingebaut. Die Luftzuführung erfolgt in den Gruppenräumen, Mehrzweckraum und Verteilerküche bedarfsgesteuert über CO2-/VOC-Fühler, in Kombination mit variablen (motorischen) Volumenstromreglern. Der WC-Bereich wird über eine konstante Luftmenge mit Zeitprogramm belüftet. Untergeordnete Lager-, Hauswirtschafts- , Putzmittel- und Technikräume werden durch die überströmende Luft aus dem Garderobenbereich durchlüftet.

Kälteanlagen: Für die Kühlung des städtischen IuK-Servers ist ein Klima-Splitgerät mit zugehöriger Außeneinheit im Technikraum des 3. Obergeschosses erforderlich.

Starkstromanlagen: Die Hauptverteilung wird im Elektro-Hausanschlussraum platziert, je Stockwerk wird eine Unterverteilung vorgesehen. Als Beleuchtung sind generell Decken- und Wandleuchten mit LED-Technik eingeplant. In den WC’s werden Präsenzmelder eingebaut. Ebenso wird eine Blitzschutzanlage mit Fang- und Ableitungen installiert.

Schwachstromanlagen: Für das Gebäude ist eine Türsprechanlage mit Innenstationen je Geschoss vorgesehen. Für Präsentationen und andere Vorführungen werden Vorrüstungen für Beamer und Lautsprecher installiert.

Brandmeldeanlage/Notruf/Fluchtwegekennzeichnung: Das Gebäude erhält eine Brandmeldeanlage mit automatischen und nicht-automatischen Brandmeldern. Im Behinderten-WC wird eine Behindertenrufanlage installiert. Die Kennzeichnung der Notausgänge erfolgt nach Vorgabe des Brandschutzkonzepts. Die Ausrüstung mit Handfeuerlöschern erfolgt ebenso nach Vorgabe des Brandschutzkonzepts.

Fernmeldeanlagen: Das Gebäude erhält eine multifunktionale Netzwerkverkabelung für Daten- und Telefonnutzung nach CAT8- Standard.

Förderanlagen: Das Gebäude verfügt über eine maschinenraumlose Personen-Aufzugsanlage mit 3 Haltestellen.

Gebäudeautomation: Die für Sensoren und Aktoren benötigte Bedienstation wird an der Schaltanlage montiert. Eine übergeordnete Gebäudeleittechnik ist nicht vorgesehen.

2.5 Freianlagen

Die Außenanlagen am Kinderhort Hugo-Distler-Straße befinden sich auf einem Grundstück, das im nördlichen Bereich innerhalb der Biotopfläche N-1125 (Eichenwäldchen Herrnhüttenstraße) liegt. Gemäß artenschutzrechtlicher Vorabschätzung vom August 2013 ist von den dortigen Alteichen ein Mindestabstand von 10 m, gemessen von der Kronentraufe, einzuhalten. Dieses Maß gibt die nördliche Nutzungsgrenze der Außenanlagen vor, die mit einem Zaun gegenüber den Nachbarflächen begrenzt ist. Innerhalb des Grundstücks werden einige geschützte Bäume gefällt: Eine Eiche in der Nähe der Hugo-Distler-Straße und eine Pappelgruppe im Nordosten des Geländes. Alle weiteren Bäume bleiben erhalten und geben eine differenzierte Nutzung vor, die sich in drei Bereiche gliedert:

1. Der nördliche, extensive Bereich bleibt als Wald mit der bestehenden Kraut- und Strauchschicht erhalten. Hier dürfen sich die Hortkinder nach eigenen Ideen Bereiche zum Spielen schaffen. Thema ist hier auch Naturerfahrung und –erlebnis. Gefahrenstellen wie Totholz und Giftpflanzen werden beseitigt.
2. Im mittleren, halb-intensiven Spielbereich wird unter den Bäumen der Unterwuchs entfernt und zum Schutz der Baumwurzeln eine Schicht aus Hackschnitzeln aufgebracht. So entsteht eine freie, schattige Spielfläche unter Bäumen.
3. Östlich daran schließt sich ein Kletterspielbereich an. Ein entsprechendes Spielgerät steht in einer Holzhächselfläche, begrenzt durch Rasenflächen.

Unmittelbar im Norden des Gebäudes gibt es einen intensiv genutzten Bereich mit Terrasse und Sandspielfläche. Zwei Gerätehäuser nehmen Spielzeug und Kinderfahrzeuge auf. Der Zugang zum hinteren Garten ist barrierefrei gestaltet. Für Wege und Plätze wird ein Betonsteinpflaster verwendet.

Der Eingangsbereich des Hortes wird gebildet von einer Vorzone mit Sitzmöglichkeiten, zwei Bäumen und einer abwechslungsreichen Staudenpflanzung. Die westliche Erschließung des hinteren Gartenteils dient zugleich als Stellplatz für Mülltonnen und Fahrräder. Von hier wird auch die Küche angeliefert.

Das Regenwasser des Daches und der befestigten Flächen wird im hinteren Gartenteil mit einer Mulde zur Versickerung gebracht. Die drei notwendigen Stellplätze werden zunächst auf dem östlichen Nachbargrundstück nachgewiesen und sollen bei einer möglichen benachbarten Wohnbebauung in der Tiefgarage untergebracht werden.

3. Energetischer Standard und Wirtschaftlichkeit der Baumaßnahme

Das Vorhaben wurde auf der Basis der „Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren“ geplant.

Die Wirtschaftlichkeitsprüfung gemäß den energetischen Leitlinien hat ergeben, dass sich eine Passivhausausführung im vorliegenden Fall nicht amortisiert. Es kommt daher EnEV-Standard zur Ausführung, der bei Investitions- und Folgekosten die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Die Einhaltung des EEWärmeG ist durch den Einsatz einer Erdwärmepumpe sichergestellt.

4. Terminplan

Es ist folgende terminliche Abwicklung geplant:

Planung.....bis Mrz. 2019

Ausschreibungs- und Ausführungsphase.....ab Mrz. 2019

Rohbau, Dach, Fassade.....bis Mrz. 2020

Ausbau.....bis Jul. 2021

Außenanlagen .....bis Aug. 2021

Inbetriebnahme bzw. Übergabe .....bis Sep. 2021

5. Finanzierung und Folgelasten

Die Finanzierung erfolgt über die MIP-Nummer 834
Die jährlichen Folgelasten für das Neubauvorhaben betragen voraussichtlich 676.100,00 €.

6. Kosten

Nach der detaillierten Kostenberechnung vom 16.11.2018 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten 4.089.000,00 € brutto [siehe separate Aufgliederung nach DIN 276].

Planungs-/Kostendaten nach DIN 276/277 **5.2.4**

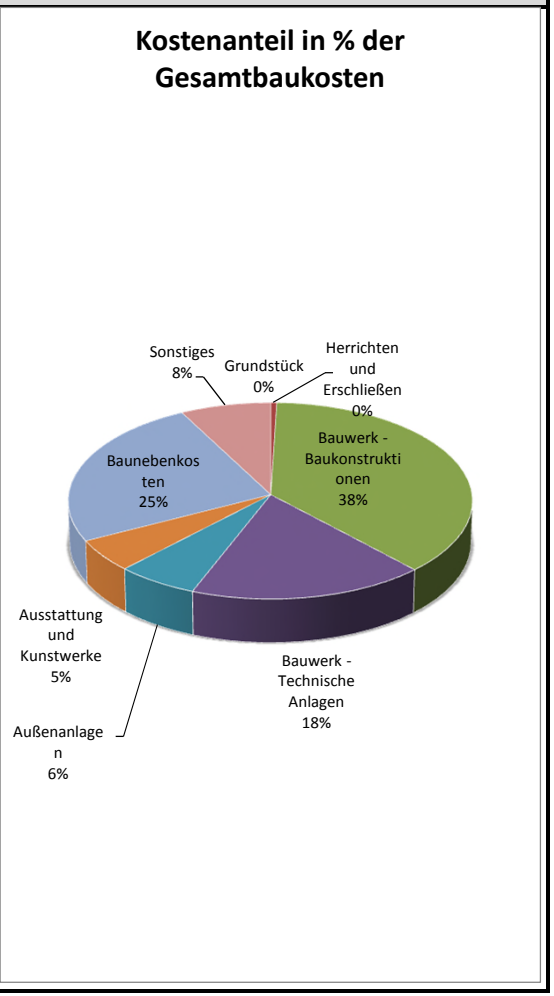
Vollzug der Baurichtlinien der Stadt Nürnberg (BRL)

hier: Objektplan, Planungs- und Kostendaten nach DIN 276/277 (Nr. 3.2.5 (2) BRL)

Bezeichnung des Vorhabens:	*MIP; MIP Nr.:*	*Kostenangaben Brutto, enthaltener Mehrwertsteuersatz:*	*Bauaufgabe:*	*energetischer Standard:*
Neubau eines 3-gruppigen Kinderhortes in der Hugo-Distler-Straße	[offen]	19%	☑ Neubau ☐ Altbau / Sanierung	☐ Passivhaus ☑ EneV ☐ plus:

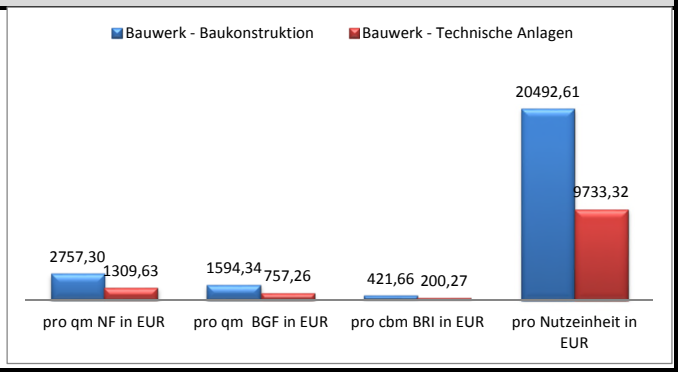
1. Kostendaten

			in EUR	in EUR	%-Anteil an KG 300+400	%-Anteil an KG 300 bzw. KG 400	Kostenanteil in % der Gesamtbaukosten
KG 100		**Grundstück**	**0,00**		**0,0%**		**0,0%**
KG 200		**Herrichten und Erschließen**	**20.412,00**		**0,9%**		**0,5%**
		Herrichten und Erschließen ohne Abbruch, Altlasten		20.412,00			
	KG 212	Abbruchmaßnahmen		0,00			
	KG 213	Altlastenbeseitigung		0,00			
KG 300		**Bauwerk - Baukonstruktionen**	**1.536.945,84**		**67,8%**		**37,6%**
	KG 310	Baugrube		19.807,20		1,3%	
	KG 320	Gründung		121.154,40		7,9%	
	KG 330	Außenwände		334.767,60		21,8%	
	KG 340	Innenwände		315.619,20		20,5%	
	KG 350	Decken		354.788,64		23,1%	
	KG 360	Dächer		266.876,64		17,4%	
	KG 370	Baukonstruktive Einbauten		35.637,84		2,3%	
	KG 390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion		88.294,32		5,7%	
KG 400		**Bauwerk - Technische Anlagen**	**729.999,23**		**32,2%**		**17,9%**
	KG 410	Abwasser, Wasser, Gas		129.600,00		17,8%	
	KG 420	Wärmeversorgungsanlagen		112.590,00		15,4%	
	KG 430	Lufttechnische Anlagen		154.548,00		21,2%	
	KG 440	Starkstromanlagen		130.410,00		17,9%	
	KG 450	Fernmeldeanlagen		29.592,00		4,1%	
	KG 460	Förderanlagen		61.020,00		8,4%	
	KG 470	Nutzungsspezifische Anlagen		74.439,23		10,2%	
	KG 480	Gebäudeautomation		24.840,00		3,4%	
	KG 490	Sonstige technische Anlagen		12.960,00		1,8%	
Bauwerkskosten-BWK (KG 300 + KG 400)			*2.266.945,07*		*1,00*		*0,55*
KG 500		**Außenanlagen**	**252.444,05**		**11,1%**		**6,2%**
KG 600		**Ausstattung und Kunstwerke**	**216.000,00**		**9,5%**		**5,3%**
KG 700		**Baunebenkosten**	**1.019.268,91**		**45,0%**		**24,9%**
		Baunebenkosten ohne Interim		1.019.268,91			
		Interimsmaßnahmen		0,00			
		Sonstiges	**313.929,98**		13,8%		7,7%
Gesamtbaukosten (GBK)			**4.089.000,00**		**180,4%**		**100,0%**
Gesamtbaukosten ohne Abbruch, Altlast, Interim			4.089.000,00		1,80		1,00



2. Kostenrichtwerte

	KG	Bezug: pro qm NF in EUR	pro qm BGF in EUR	pro cbm BRI in EUR	pro Nutzeinheit in EUR
Gesamtbaukosten	**KG 100-700**	**7335,71**	**4241,70**	**1121,81**	**54520,00**
Gesamtbaukosten ohne Abbruch, Altlast, Interim		*7335,71*	*4241,70*	*1121,81*	*54520,00*
Erschließung (mit Abbruch, Altlast)	KG 200	36,62	21,17	5,60	272,16
Erschließung (ohne Abbruch, Altlast)		*36,62*	*21,17*	*5,60*	*272,16*
Bauwerk - Baukonstruktion	**KG 300**	**2757,30**	**1594,34**	**421,66**	**20492,61**
Bauwerk - Technische Anlagen	**KG 400**	**1309,63**	**757,26**	**200,27**	**9733,32**
Bauwerkskosten	*KG 300+400*	*4066,93*	*2351,60*	*621,93*	*30225,93*
Außenanlagen	KG 500	452,89	261,87	69,26	3365,92
Ausstattung und Kunstwerke	KG 600	387,51	224,07	59,26	2880,00
Baunebenkosten (mit Interim)	KG 700	1828,58	1057,33	279,63	13590,25
Baunebenkosten (ohne Interim)		*1828,58*	*1057,33*	*279,63*	*13590,25*



3. Planungsdaten

a. Fläche des Grundstückes

		in qm	%-Anteil an Grundstücksfläche
Bebaute Grundstücksfläche	BGSF	302,75	18,8%
+ Unbebaute Grundstücksfläche	UGSF +	1.310,00	81,2%
= Grundstücksfläche	GSF =	1.612,75	100,0%

b. Bauwerk nach Grundflächen

		"Ist" in qm	"Soll" in qm	Abweichung in qm
zuwendungsfähige Hauptnutzfläche (nach Fördergeber)		404,00	404,00	0,00
+ nicht förderfähige Flächen	+	153,41	153,00	0,41

		in qm	Flächenanteil Menge/NF (%)	Flächenanteil Menge/BGF (%)	Menge/NE
= Nutzfläche	**NF =**	557,41		57,8%	7,43
+ technische Funktionsfläche	TF +	46,65	8,4%	4,8%	0,62
+ Verkehrsfläche	VF +	198,86	35,7%	20,6%	2,65
= Netto-Grundfläche	**NGF =**	**802,92**	144,0%	83,3%	10,71
+ Konstruktions-Grundfläche	KGF +	161,08	28,9%	16,7%	2,15
= Brutto-Grundfläche	**BGF =**	**964,00**	172,9%		12,85

c. Bauwerk nach Brutto-Rauminhalt

	in cbm	BRI/NF (m)	BRI/BGF (m)	BRI/NE
BRI	3.645,00	6,54	3,78	48,60

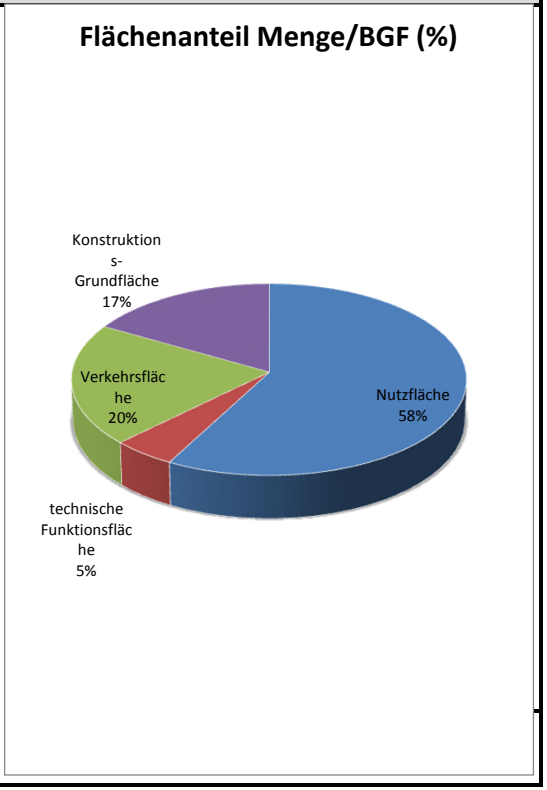
d. Nutzeinheiten

(z.B. Arbeitsplätze, Schülerzahl etc.)

	Bezeichnung	NF/NE (qm)	BGF/NE (qm)	
NE	KiHo-Plätze			
	Anzahl			
	75	7,43	12,85	

e. Kompaktheit des Gebäudes

	in qm	A/BRI
Außenhüllfläche	1415,1	0,39



Nürnberg, den
WBG KOMMUNAL GmbH

Abteilung: IN-BB

Projektleitung: Hr. Riechers

Tel.: 8004-220

Anlage 1

Formblatt zur Gesamtkostenbetrachtung /Darstellung der Folgenkosten / Wirtschaftlichkeitsnachweis (Beilage zur Sachverhaltsdarstellung)

Bezeichnung des Vorhabens: HDS, Neubau dreigruppiger Kinderhort
Hugo-Distler-Straße, Nürnberg

Positionen	Variante EnEV	Variante Passivhaus	Bemerkungen
(A) Investitionen			
(A1) Investitionen gesamt brutto	4.089.000 EUR	4.289.300 EUR	
(A2) Zuschüsse dritter	EUR	EUR	
(A3) Investitionen abzgl. energetischer Förderungen	EUR	EUR	
(B) Folgekosten (durchschnittliche Kosten pro Jahr; Betrachtungszeitraum 40 Jahre)			
(B1) Kapitalkosten	156.752 EUR	164.513 EUR	Zinssatz: 2,20%
(B2) Instandhaltungskosten	729 EUR	808 EUR	Steigerungsrate: 2,00%
(B3) Wartungskosten	753 EUR	835 EUR	Steigerungsrate: 2,00%
(B4) Kosten für Heizung	EUR	EUR	Hier: in Strom inbegriffen (Wärmepumpe)
(B5) Kosten für Strom	25.004 EUR	21.937 EUR	Steigerungsrate: 5,50%
(B6) Kosten für Wasser/Abwasser	EUR	EUR	
(B7) Umweltfolgekosten	1.003 EUR	880 EUR	50 EUR/Tonne je Einsparung CO_2-Emission
(B8) Reinigungskosten	EUR	EUR	Steigerungsrate: 1,00%
(C) Mittlere jährliche Gesamtkosten	**184.240 EUR**	**188.973 EUR**	
(D) Amortisationszeit		keine Einsparung gegenüber EnEV-Variante **-> keine Amortisation**	

Bewertung der Ergebnisse:
In der weiteren Planung wird Variante EnEV verfolgt.

* Zutreffendes ankreuzen

☒ Die energetischen Standards und Planungsvorgaben (Stand November 2009) werden eingehalten.

☒ Der Einsatz erneuerbarer Energien wurde geprüft.

Die Anforderungen des EEWärmeG werden erfüllt durch

- ☐ den Einbau einer thermischen Solaranlage.
- ☐ den Anschluss an das städtische Fernwärmenetz.
- ☒ die Unterschreitung der Anforderungen der EnEV 2009 um mindestens 15%.
- ☒ Geothermie und Umweltwärme & Wärmerückgewinnung RLT

☐ Die energetischen Standards und Planungsvorgaben (Stand Oktober 2009) werden nicht eingehalten. Begründung für Abweichung:

ö 1

Wirtschaftlichkeitsdarstellung /Folgelastenberechnung	13

Vollzug der Baurichtlinien der Stadt Nürnberg (BRL)

hier: Wirtschaftlichkeitsdarstellung / Folgelastenberechnung

☐ MIP-Fortschreibung 20 - 20

☐ Vollzug der BRL ☐ Systemplan vom

☒ Objektplan/Direkter Objektplan vom 28.12.2018

MIP Nr.

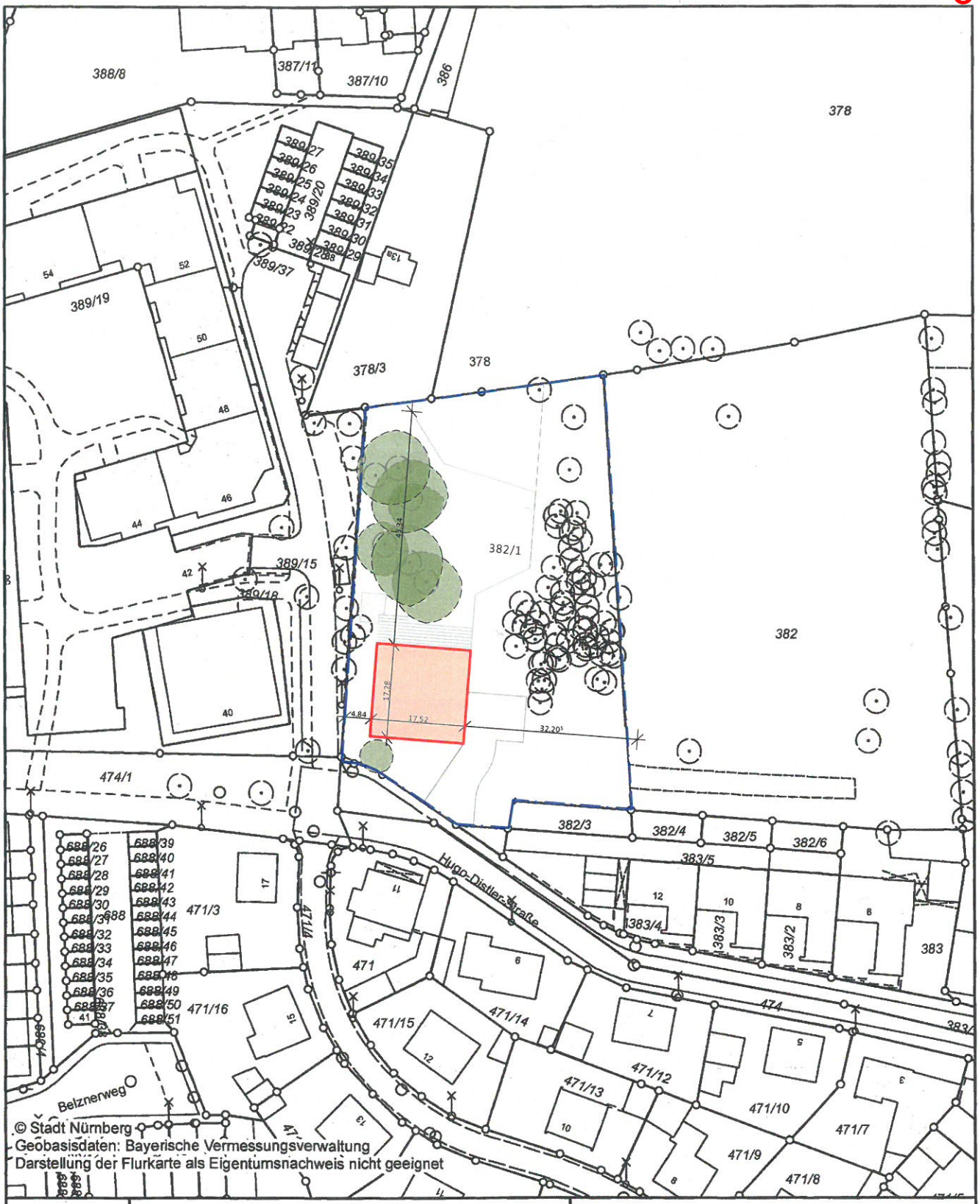
Bezeichnung des Vorhabens

Hugo-Distler-Strasse, Nürnberg

Neubau 3-grp. Kinderhort

A) **Investitionen**	EUR	
1. Ausgaben (brutto)	4.089.000,00	
2. Zuschüsse von Dritten	1.780.000,00	
B) **Folgelasten** (= jährliche Belastung des Haushalts)		
I. Ausgaben/Kosten	EUR	Bemerkungen
Personalausgaben (Grupp.-Nr. 40-47), gesamt	426.600,00	
Entfallende Personalausgaben		
1. Zusätzliche Personalausgaben	426.600,00	
Bauunterhalt (Grupp.-Nr. 50, 51), gesamt	14.900,00	
Entfallender Bauunterhalt		
2. Zusätzlicher Bauunterhalt	14.900,00	
Geschäftsausgaben (Grupp.-Nr. 65), gesamt	28.800,00	
Entfallende Geschäftsausgaben		
3. Zusätzliche Geschäftsausgaben	28.800,00	
Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw. (Grupp.-Nr. 54) gesamt	15.200,00	
Entfallende Bewirtschaftungsausgaben		
4. Zusätzliche Bewirtschaftungsausgaben	15.200,00	
Sonstiger sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand gesamt	16.700,00	
Entfallender sonst. sächl. Verw.- und Betriebsaufwand		
5. Zusätzlicher sonst. sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	16.700,00	
6. Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) 10 % von 4.089.000,00 EUR	408.900,00	
Summe I (Ziff. 1. bis 6.)	911.100,00	
II. Einnahmen		
1. Gebühren (Grupp.-Nr. 10,11)	91.500,00	
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonst. Verw.- und Betriebseinnahmen (Grupp.-Nr. 13-15)	1.400,00	
3. Erstattung von Verw.- und Betriebsausgaben (Grupp.-Nr.16)		
4. Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Grupp.-Nr.17)	142.100,00	
5. Schuldendiensthilfen (Grupp.-Nr. 23)		
6. Sonstige Einnahmen		
7. Einnahmen, gesamt (Ziff. 1. bis 6.)	235.000,00	
8. Entfallende Einnahmen		
Summe II (Ziff. 7 minus 8.)	235.000,00	
III. Jährliche Folgelasten (Ziff. I. minus II)	676.100,00	

Aufgestellt von der bedarfstragenden Dienststelle:	Datum:	Unterschrift	Telefon
Jugendamt	17.01.2019		3211



N

0 40 m

Erstellt für Maßstab 1:1.000

Gemarkung: Ziegelstein

Flurstück - Nr.: 382/1

BAYERN 147 STADT NÜRNBERG

Auftrag Nr.: Sa

Datum des Auszuges: 18.07.2018

Ausgestellt durch: Sailer, Silke

Lageplan

Bauhof 5
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231-7300

Bauherr:

Vorhaben:

Datum:

Herausgeber: Stadt Nürnberg

Grundlage: Liegenschaftskataster - Vermessungsamt Nbg
Katasterstand: 03.07.18

Nutzungshinweis: Vervielfältigungen nur in analoger Form für den eigenen Gebrauch. Keine Weitergabe an Dritte. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.



Ansicht Süd



Ansicht Nord



Ansicht West

Ansicht Ost

BAUVORHABEN

HDS, Neubau dreigruppiger Kinderhort
Hugo-Distler-Straße Nürnberg 90411
Flur Nr.382/1, Gemarkung: Ziegelstein

BAUHERR

STADT NÜRNBERG
vertreten durch:

wbg Kommunal GmbH
Breslauer Str. 396
90471 Nürnberg
Geschäftsführer: Dipl.Ing. Ralf Schekira

FREIGABE

INHALT

006_05_VA
Ansichten

+/- 0.00 = 317.90 m ü.NN

PROJEKTSTEUERUNG
WBG KOMMUNAL GmbH
Breslauer Straße 396
90471 Nürnberg
0911_8004 220
riechers@wbg.nuernberg.de

ARCHITEKT
kleyer.koblitz.letzel.freivogel
gesellschaft von architekten mbh
Frauentorgraben 5
90443 Nürnberg
0911_13 13 75 00
hds@kklf.folyo.eu

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Führes LandschaftsArchitektur BDLA
Kirchenweg 3
90513 Zirndorf
0911_23 95 66 0
buero@freiraum-fuehres.de

TRAGWERKSPLANUNG
trafektum GbR
Rennweg 60-62
90489 Nürnberg
0911_9567 0
statik@trafektum.de

TGA PLANUNG
IBB Bautz
Fischstraße 5a
91522 Ansbach
0981_97 22 667 15
info@ibbtga.de

ELT PLANUNG
IBB Bautz
Fischstraße 5a
91522 Ansbach
0981_97 22 667 15
info@ibbtga.de

PLANVERFASSER
kklf, engelhard

MASSSTAB
1:100

PROJEKT NR.

PLANUNGSSTUFE
L.ph. 4

PLANSCHLÜSSEL
HDS_180913_AGB_04_AN_XX_XX_006_05_VA

DATUM
13.09.18

INDEX
006_05_VA

ZAUNVERLAUF

ZAUNVERLAUF

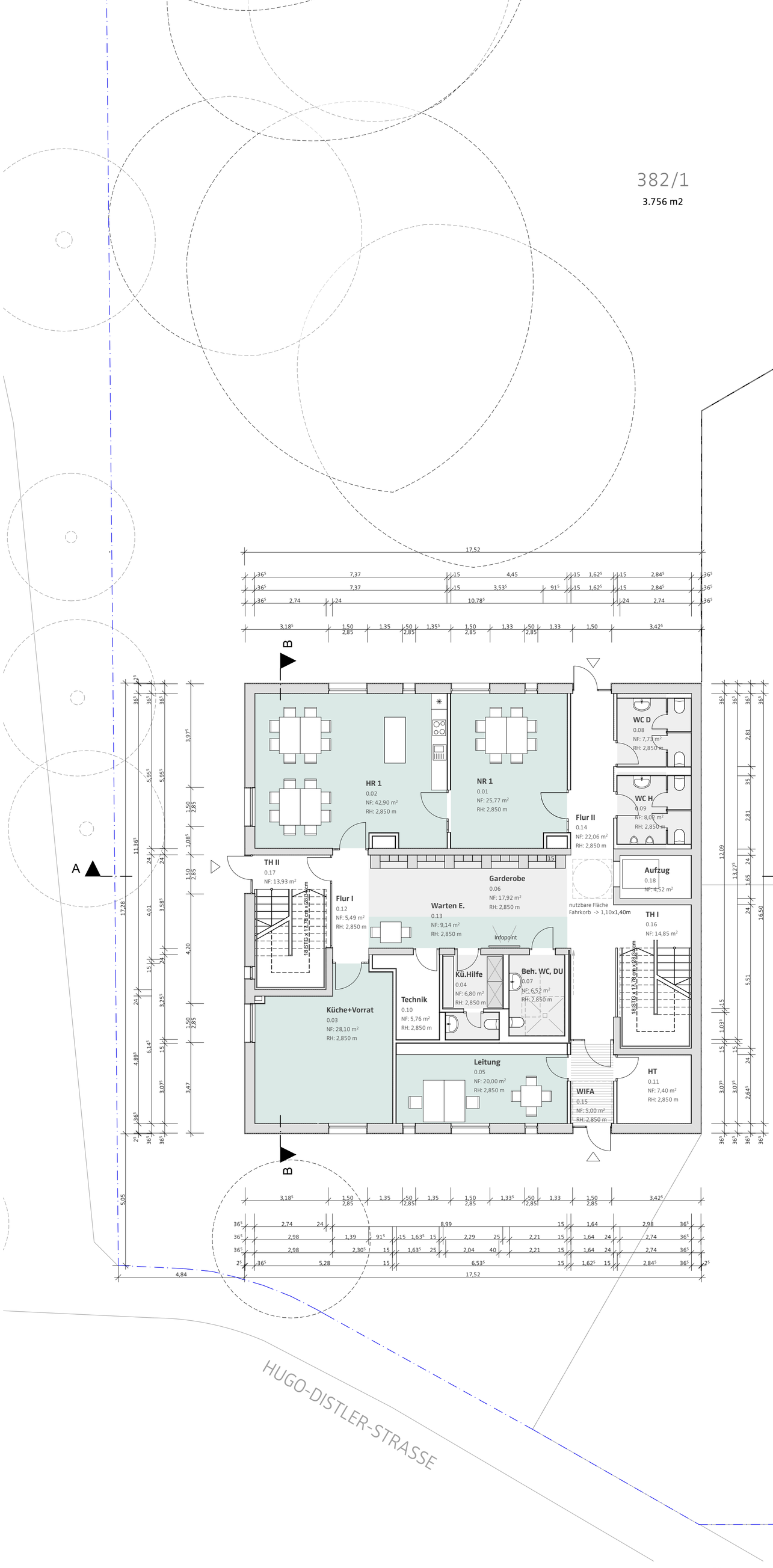
geplanter neuer Grenzverlauf

382/1
3.756 m2

ZAUNVERLAUF

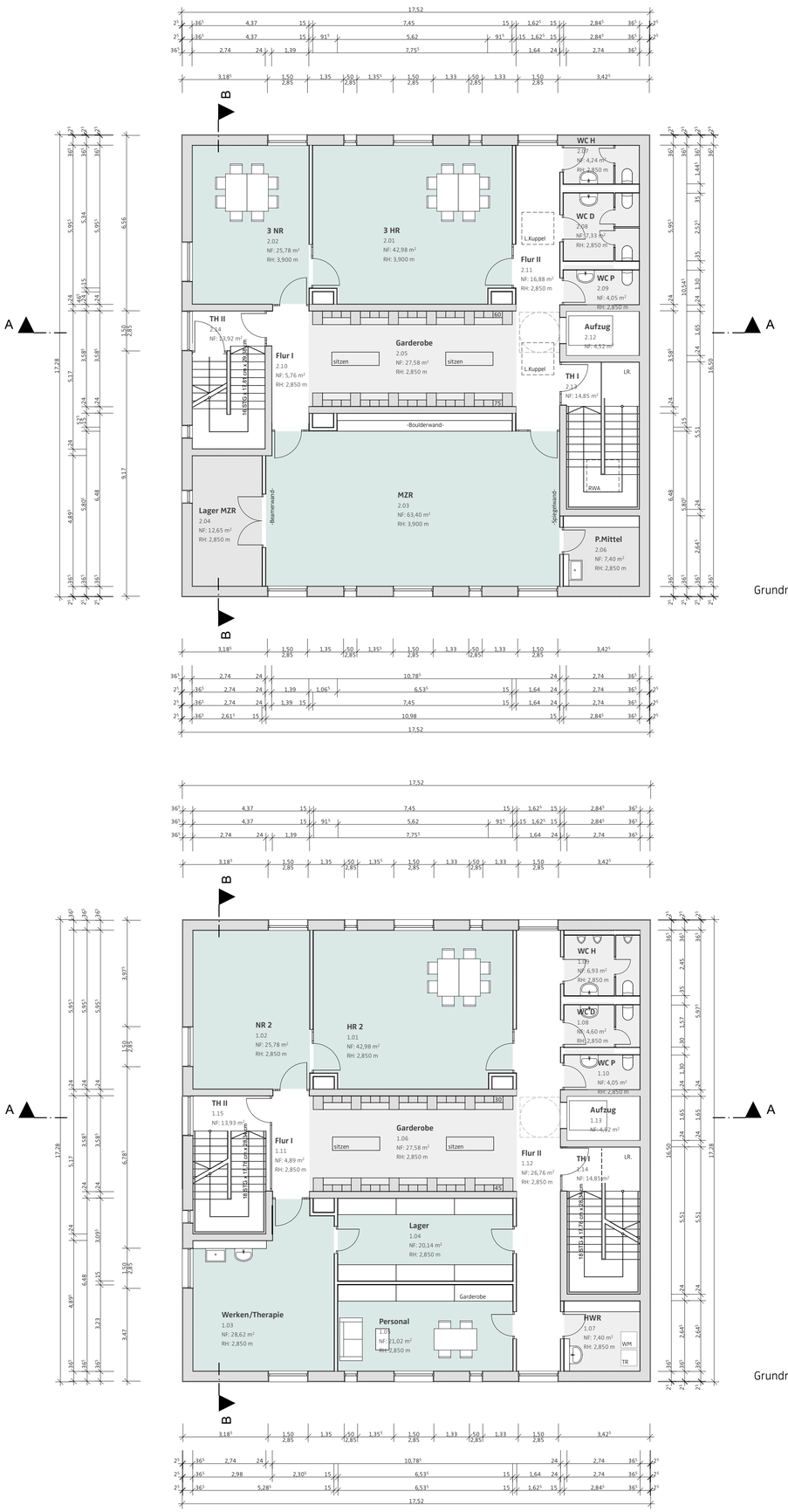
PARKEN

HUGO-DISTLER-STRASSE

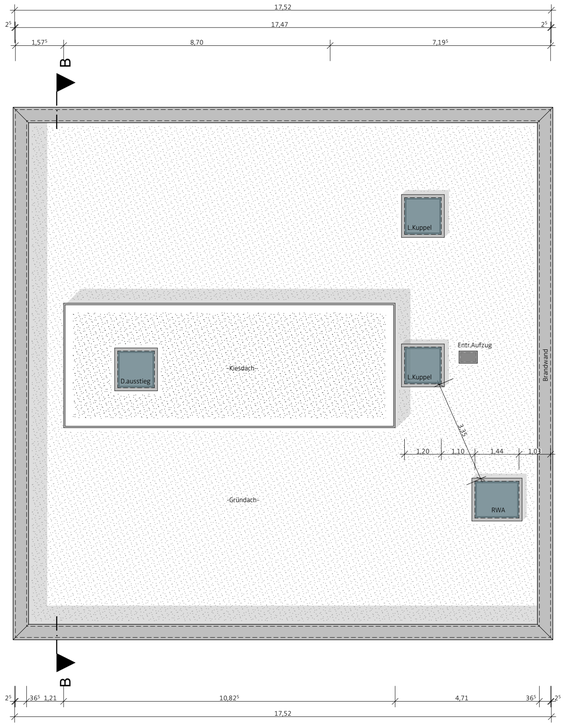


BAUVORHABEN HDS, Neubau dreigruppiger Kinderhort Hugo-Distler-Straße Nürnberg 90411 FlurNr.382/1, Gemarkung: Ziegelstein	PROJEKTSTEUERUNG **WBG KOMMUNAL GmbH** Breslauer Straße 396 90471 Nürnberg 0911_8004 220 riechers@wbg.nuernberg.de
BAUHERR STADT NÜRNBERG vertreten durch: wbg Kommunal GmbH Breslauer Str. 396 90471 Nürnberg Geschäftsführer: Dipl.Ing. Ralf Schekira	ARCHITEKT **kleyer.koblitz.letzel.freivogel** gesellschaft von architekten mbh Frauentorgraben 5 90443 Nürnberg 0911_13 13 75 00 hds@kklf.folyo.eu
	LANDSCHAFTSARCHITEKT **Führes LandschaftsArchitektur BDLA** Kirchenweg 3 90513 Zirndorf 0911_23 95 66 0 buero@freiraum-fuehres.de
FREIGABE	TRAGWERKSPLANUNG **trafektum GbR** Rennweg 60-62 90489 Nürnberg 0911_9567 0 statik@trafektum.de
INHALT 003_04_VA Grundriss EG +/- 0.00 = 317.90 m ü.NN	TGA PLANUNG **IBB Bautz** Fischstraße 5a 91522 Ansbach 0981_97 22 667 15 info@ibbtga.de
	ELT PLANUNG **IBB Bautz** Fischstraße 5a 91522 Ansbach 0981_97 22 667 15 info@ibbtga.de
N	PLANVERFASSER kklf, engelhard
	MASSSTAB 1:100
	PROJEKT NR.
	PLANUNGSSTUFE L.ph. 4
	PLANSCHLÜSSEL HDS_180913_AGB_04_GR_EG_XX_003_04_VA
	DATUM 13.09.18
	INDEX 003_04_VA

A1

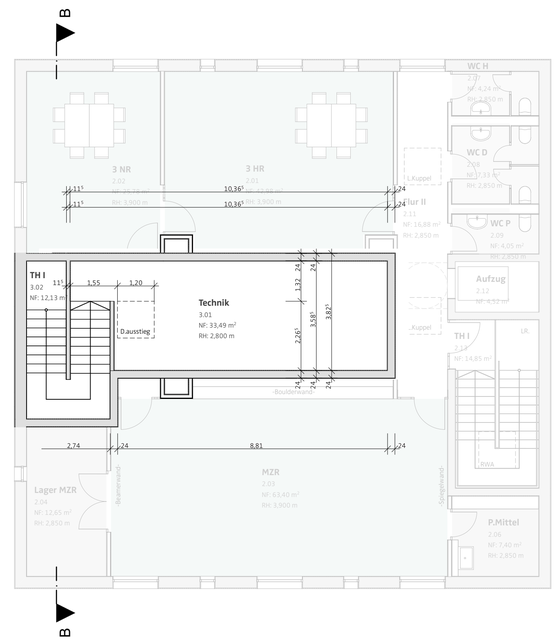


Grundriss 2.0G



Dachaufsicht

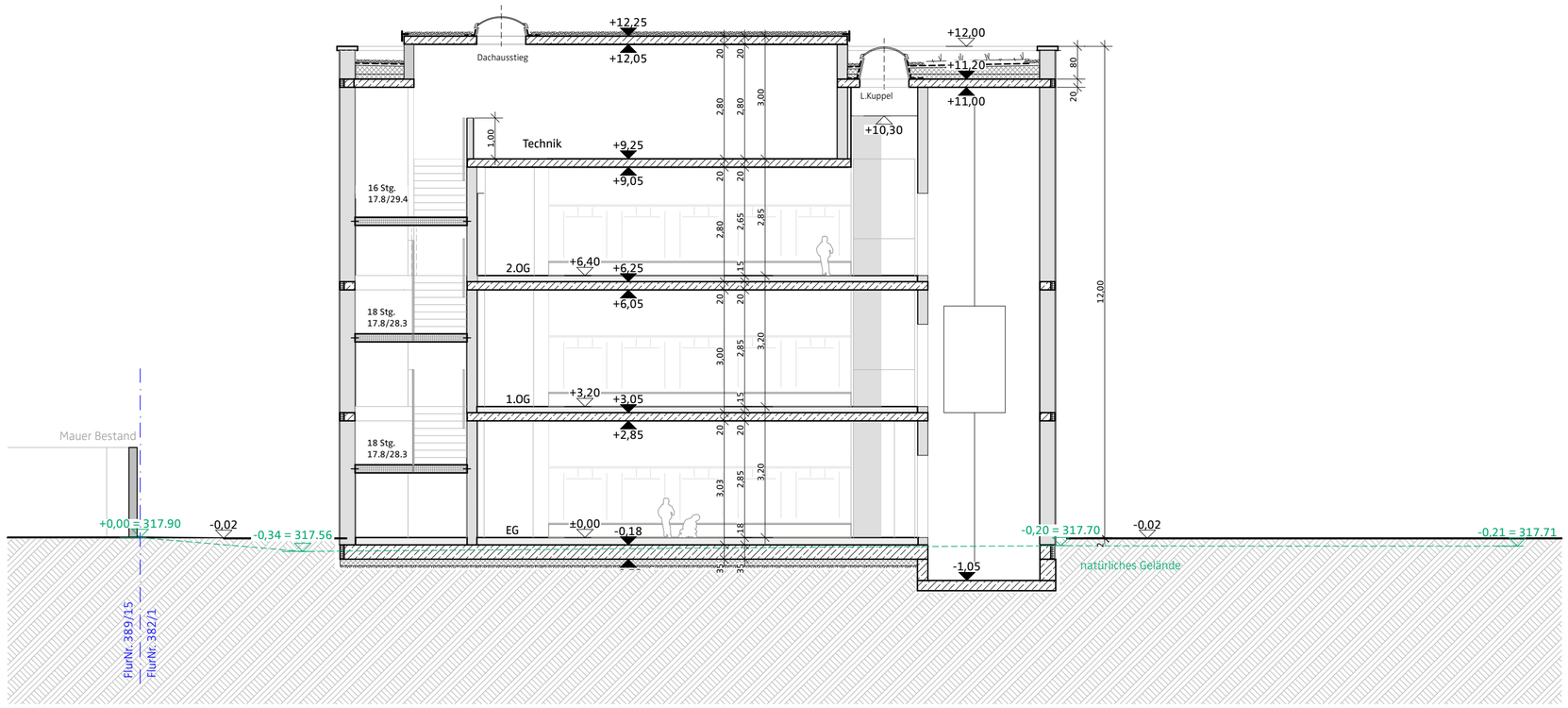
Grundriss 1.0G



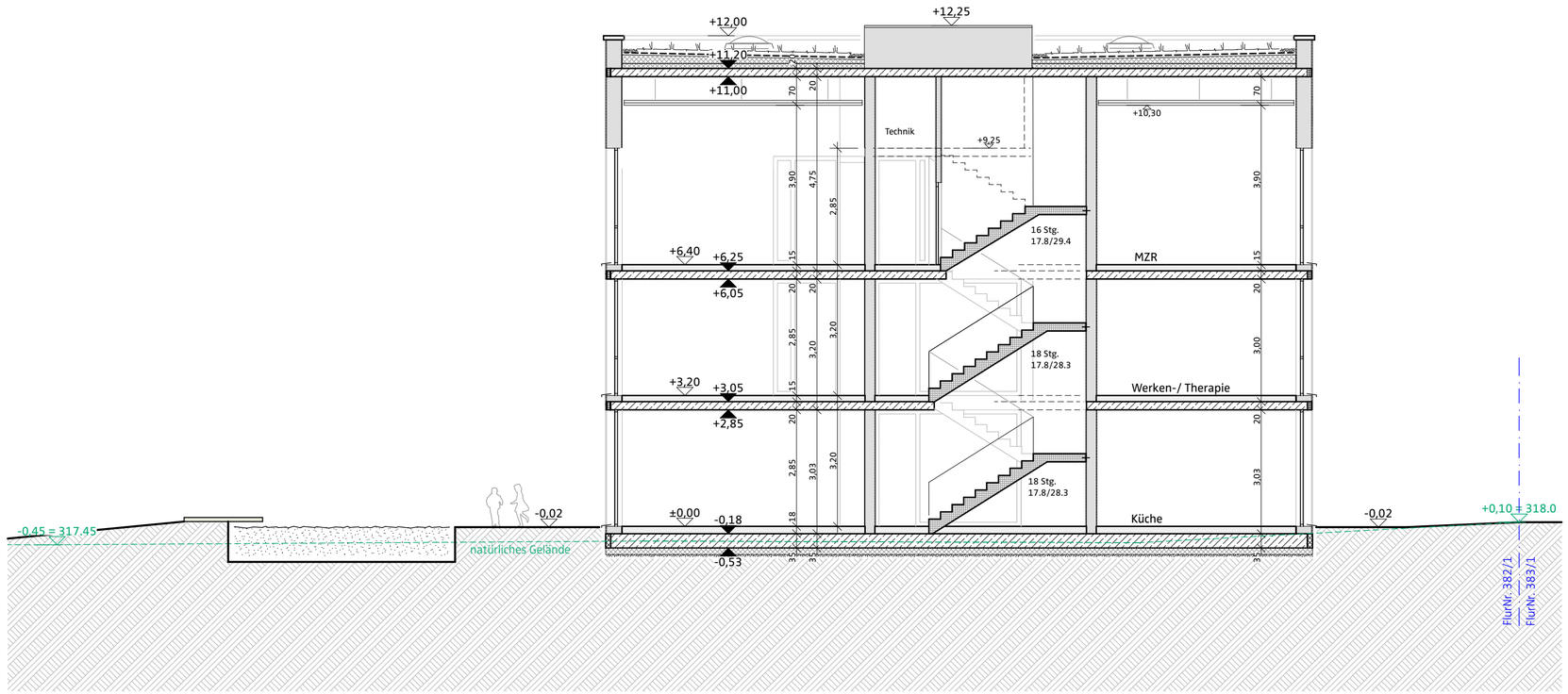
Grundriss 3.0G

BAUVORHABEN **HDS, Neubau dreigruppiger Kinderhort** Hugo-Distler-Straße Nürnberg 90411 FlurNr.382/1, Gemarkung: Ziegelstein	PROJEKTSTEUERUNG **WBG KOMMUNAL GmbH** Breslauer Straße 396 90471 Nürnberg 0911_8004 220 riechers@wbg.nuernberg.de
BAUHERR **STADT NÜRNBERG** vertreten durch: wbg Kommunal GmbH Breslauer Str. 396 90471 Nürnberg Geschäftsführer: Dipl.Ing. Ralf Schekira	ARCHITEKT **kleyer.koblitz.letzel.freivogel** gesellschaft von architekten mbh Frauentorgraben 5 90443 Nürnberg 0911_13 13 75 00 hds@kkffoiv.eu
	LANDSCHAFTSARCHITEKT **Führes LandschaftsArchitektur BDLA** Kircheweg 3 90513 Zirndorf 0911_23 95 66 0 buero@freiraum-fuehres.de
FREIGABE	TRAGWERKSPLANUNG **trafektum GbR** Rennweg 60-62 90489 Nürnberg 0911_9567 0 statik@trafektum.de
INHALT **004_04_VA** **Grundrisse 1.OG, 2. OG, 3.OG, Dachaufsicht** +/- 0.00 = 317.90 m ü.NN N	TGA PLANUNG **IBB Bautz** Fischstraße 5a 91522 Ansbach 0981_97 22 667 15 info@ibbtga.de
	ELT PLANUNG **IBB Bautz** Fischstraße 5a 91522 Ansbach 0981_97 22 667 15 info@ibbtga.de
	PLANVERFASSER kklf, engelhard
	MASSSTAB 1:100
	PROJEKT NR.
	PLANUNGSSTUFE L.ph. 4
	PLANSCHLÜSSEL HDS_180913_AGB_04_GR_XX_XX_004_04_VA
	DATUM 13.09.18
	INDEX 004_04_VA

A1



Schnitt A-A



Schnitt B-B

BAUVORHABEN

HDS, Neubau dreigruppiger Kinderhort

Hugo-Distler-Straße Nürnberg 90411
FlurNr.382/1, Gemarkung: Ziegelstein

BAUHERR

STADT NÜRNBERG

vertreten durch:

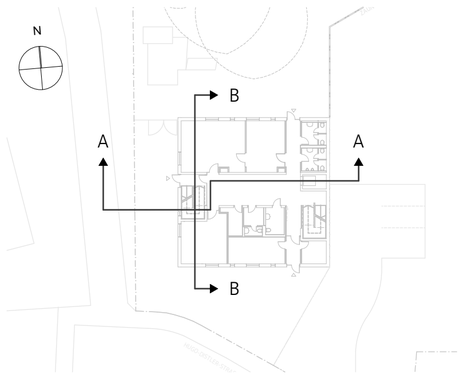
wbg Kommunal GmbH
Breslauer Str. 396
90471 Nürnberg
Geschäftsführer: Dipl.Ing. Ralf Schekira

FREIGABE

INHALT

005_05_VA
Schnitt A-A, Schnitt B-B

+/- 0.00 = 317.90 m ü.NN



PROJEKTSTEUERUNG

WBG KOMMUNAL GmbH
Breslauer Straße 396
90471 Nürnberg

0911_8004 220
riechers@wbg.nuernberg.de

ARCHITEKT

kleyer.koblitz.letzel.freivogel
gesellschaft von architekten mbh
Frauentorgraben 5
90443 Nürnberg

0911_13 13 75 00
hds@kklf.folyo.eu

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Führes LandschaftsArchitektur BDLA
Kirchenweg 3
90513 Zirndorf

0911_23 95 66 0
buero@freiraum-fuehres.de

TRAGWERKSPLANUNG

trafektum GbR
Rennweg 60-62
90489 Nürnberg

0911_9567 0
statik@trafektum.de

TGA PLANUNG

IBB Bautz
Fischstraße 5a
91522 Ansbach

0981_97 22 667 15
info@ibbtga.de

ELT PLANUNG

IBB Bautz
Fischstraße 5a
91522 Ansbach

0981_97 22 667 15
info@ibbtga.de

PLANVERFASSER: kklf, engelhard

MASSSTAB: 1:100

PROJEKT NR.:

PLANUNGSSTUFE: L.ph. 4

PLANSCHLÜSSEL: HDS_180913_AGB_04_SN_11_XX_005_05_VA

DATUM: 13.09.18

INDEX: 005_05_VA

A2

Nördlicher Waldbereich:
Wald mit Unterwuchs belassen, Spielräume entwickeln sich durch das Spielen



Bestand





Planung: Kinderspiel im gestuften Waldbereich

Südlicher Waldbereich:
Einzelbäume freistellen, Wurzelschutz durch Holzhächsel



Bestand





Planung: Bäume ohne Unterwuchs

Index	Datum	Änderung
A	3.8.2018	FW-Zufahrt zum Nachbargrundstück, Regenwasserversickerung, 2. Gerätehaus, Müllplatz vorne
B	21.8.2018	OKF neu: 317,90 NN, Entwässerung Flächen, Zufahrt provisorischer Parkplatz breiter
C	27.8.2018	Parkplatz mit Behindertenstellplatz

wbg-Kommunal

Kinderhort Hugo-Distler-Straße

Vorentwurf Außenanlagen

Datei: Layout:	2018-05 01.2	Verfasser: Plotstyle:	FÜ / xx
Nummer	2018-05 05C		
Maßstab	1: 200		
Erstellt	20.7.2018		
Stand	27.8.2018		

FÜHRES
LandschaftsArchitektur BDLA
Kirchenweg 3 Tel.: 0911 239566 - 0
90513 Zirndorf Fax: 0911 239566-20
www.freiraum-fuehres.de

Sitzungsvorlage
H/011/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	19.02.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Regenstraße 8, Erweiterung der Integrierten Leitstelle als Raumzellengebäude
hier: Objektplan

Anlagen:
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Entscheidungsvorlage
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Kostenberechnung o Pos
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Kostendatenblatt
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Folgekosten7Wirtschaftlichkeitsdarstellung
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Lageplan
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Grundrisse
H_Regenstr Erweiterung ILS Objektplan Ansichten

Sachverhalt (kurz):
Die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg gehört zu den größten Leitstellen der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr in der Bundesrepublik Deutschland und deckt neben der Stadt Nürnberg die kreisfreien Städte Fürth und Erlangen sowie die Landkreise Fürth, Nürnberger Land und Erlangen-Höchstadt ab.

In diesem Einzugsbereich werden rund 1,2 Millionen Bürgerinnen und Bürger zuzüglich einer erheblichen Anzahl an Pendlerinnen und Pendlern von der ILS versorgt. Die Stadt Nürnberg betreibt die ILS im Auftrag des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (ZRFN). Eine Erweiterung im Bestandsgebäude der ILS Nürnberg ist nicht mehr möglich.

Eine Umwidmung oder Komprimierung von Raumnutzungen ist nach der Durchführung der Erst-maßnahmen der letzten Jahre nicht mehr machbar. Um jedoch dem vergrößerten Personalkörper und den Anforderungen der Arbeitsstättenrichtlinie gerecht werden zu können, soll kurzfristig - für eine mittlere Nutzungsdauer von höchstens fünf Jahren - ein Raumzellengebäude (Containerbauwerk) im Bereich der ILS Nürnberg auf dem Gelände der Feuerwache 4 als Erweiterungsbau errichtet werden.

Der Projekt-Freeze erfolgte über Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters nach Art. 37 Abs. 3 GO vom 05.11.2018.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.238.100 €	**Folgekosten**	24.762 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.154.000 €	davon Sachkosten	24.762 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Bei der Maßnahme werden entsprechende Anforderungen soweit möglich berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **2. BM**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt den Objektplan für die Maßnahme Regenstraße 8, Erweiterung der integrierten Leitstelle als Raumzellengebäude. Nach Kostenschätzung vom 27.09.2018 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten 1.238.100 EUR

Beilage

Regenstraße 8, Erweiterung der Integrierten Leitstelle als Raumzellengebäude
hier: Objektplan

Entscheidungsvorlage:

1. Planungsanlass

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg gehört zu den größten Leitstellen der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr in der Bundesrepublik Deutschland und deckt neben der Stadt Nürnberg die kreisfreien Städte Fürth und Erlangen sowie die Landkreise Fürth, Nürnberger Land und Erlangen-Höchstadt ab. In diesem Einzugsbereich werden rund 1,2 Millionen Bürgerinnen und Bürger zuzüglich einer erheblichen Anzahl an Pendlerinnen und Pendlern von der ILS versorgt. Die Stadt Nürnberg betreibt die ILS im Auftrag des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (ZRFN).
Das Betriebsgebäude der ILS Nürnberg wurde 2010 in Betrieb genommen. Die Größe des Baukörpers richtete sich damals nach dem Raumprogramm gemäß des Personalbedarfs der ILS zur Betriebsaufnahme. Diese Flächen wurden seinerzeit gutachterlich ermittelt und im Bauverfahren entsprechend umgesetzt. Das Gebäude ist nur bedingt erweiterbar.
Grundlage für die ursprüngliche Berechnung des Personalbedarfs der ILS bildete ein Personalgutachten aus dem Jahr 2003, hochgerechnet in das Jahr 2010. 2012 wurde erstmalig die Personalbemessung durch ein ergänzendes Personalgutachten des ZRFN erhöht. Durch verschiedene vom Freistaat geforderte Aufgabenerweiterungen (Qualitätsmanagementeinführung für die ILS, Übernahme der Technisch-Taktischen Betriebsstelle für den Digitalfunk, Aufbau eines Sachgebiets Aus- und Fortbildung für das ILS-Personal) wurden neue Sachbearbeiterstellen geschaffen, die ursprünglich räumlich nicht vorgesehen waren. So verfügen die für die Stellen zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil über keine festen Räumlichkeiten.

2. Projektbeschreibung

Eine Erweiterung im Bestandsgebäude der ILS Nürnberg ist nicht mehr möglich. Eine Umwidmung oder Komprimierung von Raumnutzungen ist nach der Durchführung der Erstmaßnahmen der letzten Jahre nicht mehr machbar. Um jedoch dem vergrößerten Personalkörper und den Anforderungen der Arbeitsstättenrichtlinie gerecht werden zu können, soll kurzfristig - für eine mittlere Nutzungsdauer von höchstens fünf Jahren - ein Raumzellengebäude (Containerbauwerk) im Bereich der ILS Nürnberg auf dem Gelände der Feuerwache 4 als Erweiterungsbau errichtet werden. Das Raumzellengebäude bietet Platz für Umkleide- und Sanitäranlagen, Büro- und Aufenthaltsräume sowie für Ruheräume. Außerdem kann es hier möglichst nah am Bestandsgebäude der ILS errichtet werden. Damit kann erreicht werden, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufenthalts- und Ruheräume nutzen können, aber bei einem erhöhten Einsatzaufkommen trotzdem sofort zur Verfügung stehen.

3. Baubeschreibung

Das Gebäude wird in Modular-Bauweise auf Streifenfundamenten errichtet. So kann eine entsprechende kurze Bauzeit gewährleistet werden.
Das Baugrundstück liegt im Hof der Feuerwache 4 an der Regenstraße. Die zu bebauende Fläche ist nahezu eben und wird von den bestehenden Gebäuden der Feuerwache 4 und der ILS begrenzt.

Die Grundrisse sind wie folgt aufgeteilt:

Erdgeschoss:
An der Nordfassade befindet sich der Eingang mit Windfang und dem Treppenhaus. Der angrenzende Flur erschließt zweiseitig Räume. Im Westen ist der Hausanschlussraum, Technikraum, Lager, Archiv- und Aufenthaltsraum. Im Osten die Umkleiden für Damen und Herren mit je einer Waschgelegenheit und WC.

Obergeschoss:
Über das Treppenhaus erreicht man den Flur, der 2-seitig folgende Räume erschließt. Die Westseite ist für den Ausbilder und ein Büro mit zwei Arbeitsplätzen vorgesehen, die Ostseite beinhaltet den Ruheraum mit Lagedienstbüro und einem weiteren Büro mit zwei Arbeitsplätzen.

Materialien / Technische Ausstattung:
- Bodenbeläge Linoleum
- abgehängte Akustikdecken
- außenliegender Sonnenschutz
- Fassaden mit hinterlüfteter Plattenverkleidung
- Anschluss für Haustechnik an das vorhandene System im bestehenden Gebäude

4. Terminplan

Eingabeplanung/Werkplanung	Januar 2019
Ausschreibung	nach Genehmigung voraussichtlich April 2019
Vergabe	Mai 2019
Fertigstellung	voraussichtlich November 2019

5. Kosten

Nach der Kostenberechnung von Ulrich + Ulrich Architekten vom 27.09.2018 betragen die voraussichtlichen Gesamtbaukosten 1.238.100 EUR.

6. Finanzierung, Folgelasten

Die Maßnahme wurde unter Nr. 1004 in den MIP 2019 – 2022 aufgenommen.
Die folgenden jährlichen Kosten belaufen sich auf 24.762,00 €.
Der Projekt-Freeze erfolgte über Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters nach Art. 37 Abs. 3 GO vom 05.11.2018.

Kostenermittlung

Proj.: 090-17 **Feuerwehr 4**
LV: 01_Kostenberechnung **ILS Feuerwache 4**

Bauvorhaben:

ILS FW4 Regenstraße 8
in Modulbauweise

Bauherr:

Stadt Nürnberg
Hochbauamt
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg

Planung:

Architekten Ulrich + Ulrich
Krelingstraße 39
90408 Nürnberg

Planung für Heizung/ Lüftung:

Hochbauamt T-HKL
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg

Planung für Sanitär:

Hochbauamt T-HKL
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg

Planung für Elektro:

Hochbauamt T-HKL
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg

Statik:

Merkl Ingenieure
Urbanstr.34
90480 Nürnberg

Kostenermittlung

Proj.: 090-17 Feuerwehr 4
LV: 01_Kostenberechnung ILS Feuerwache 4

Z U S A M M E N S T E L L U N G

Titel	**2**	**KGR 200 Herrichten und Erschließen**	
Titel	**1**	**KGR 210 Herrichten**	10.456,52 €
Summe	**2**	**KGR 200 Herrichten und Erschließen**	**10.456,52 €**
Titel	**3**	**KGR 300 Bauwerk - Baukonstruktion**	
Titel	**1**	**KGR 310 Baugrube**	24.533,00 €
Titel	**2**	**KGR 320 Gründung**	34.873,89 €
Titel	**4**	**KGR 340 Innenwände siehe Modulanlage**	1.000,00 €
Titel	**6**	**KGR 360 Dächer**	48.380,00 €
Titel	**7**	**KGR 370 Baukonstruktive Einbauten**	5.000,00 €
Titel	**8**	**KGR 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion**	28.616,50 €
Titel	**9**	**Modulanlage ohne Haustechnik**	481.660,00 €
Summe	**3**	**KGR 300 Bauwerk - Baukonstruktion**	**624.063,39 €**
Titel	**4**	**KGR 400 Technische Anlagen**	
Titel	**1**	**KGR 410 (alt: 3.2.1-3.5.3.4) Abwasser-, Wasser-, Gasanlage**	43.999,19 €
Titel	**2**	**KGR 420 Wärmeversorgungsanlagen**	57.120,00 €
Titel	**3**	**KGR 430 Lufttechnische Anlage**	4.165,00 €
Titel	**4**	**KGR 440 Starkstromanlagen siehe Modulanlage**	46.299,53 €
Titel	**5**	**KGR 450 Fernmelde-+ Informationstech.**	31.223,70 €
Summe	**4**	**KGR 400 Technische Anlagen**	**182.807,42 €**
Titel	**5**	**KGR 500 Außenanlagen**	
Titel	**1**	**KGR 510 Geländeflächen**	7.727,00 €
Titel	**2**	**KGR 520 Befestigte Flächen**	23.186,50 €
Titel	**4**	**KGR 540 Technische Anlagen in Außenanlagen**	22.053,63 €
Titel	**5**	**KGR 550 Einbauten in Außenanlagen**	2.500,00 €
Titel	**6**	**KGR 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**	6.471,20 €
Summe	**5**	**KGR 500 Außenanlagen**	**61.938,33 €**
Titel	**6**	**KGR 600 Ausstattung und Kunstwerke**	
Titel	**1**	**KGR 610 Ausstattung**	111.214,78 €
Summe	**6**	**KGR 600 Ausstattung und Kunstwerke**	**111.214,78 €**

Kostenermittlung

Proj.: 090-17 **Feuerwehr 4**
LV: 01_Kostenberechnung **ILS Feuerwache 4**

Titel	**7**	**KGR 700 Baunebenkosten**	
Titel	**2**	**KGR 730 Architekten- und Ingenieurleist**	121.920,55 €
Titel	**3**	**KGR 740 Gutachten und Beratung**	10.850,00 €
Titel	**4**	**KGR 770 Allgemeine Baunebenkosten**	30.500,00 €
Titel	**5**	**BVK**	84.349,86 €
Summe	**7**	**KGR 700 Baunebenkosten**	**247.620,41 €**

Summe LV **1.238.100,85 €**

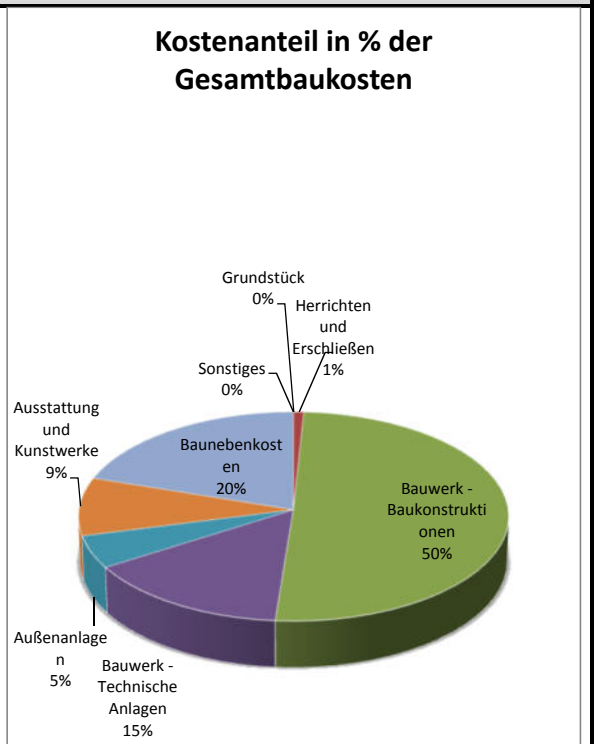
Planungs-/Kostendaten nach DIN 276/277 **5.2.4**

Vollzug der Baurichtlinien der Stadt Nürnberg (BRL)
hier: Objektplan, Planungs- und Kostendaten nach DIN 276/277 (Nr. 3.2.5 (2) BRL)

Bezeichnung des Vorhabens:	*MIP; MIP Nr.:*	*Kostenangaben Brutto, enthaltener Mehrwertsteuersatz:*	*Bauaufgabe:*	*energetischer Standard:*
Regenstr. 8, Erweiterung der Intergrierten Leitstelle als Raumzellengebäude			☑ Neubau ☐ Altbau / Sanierung	☐ Passivhaus ☐ EneV ☐ plus:

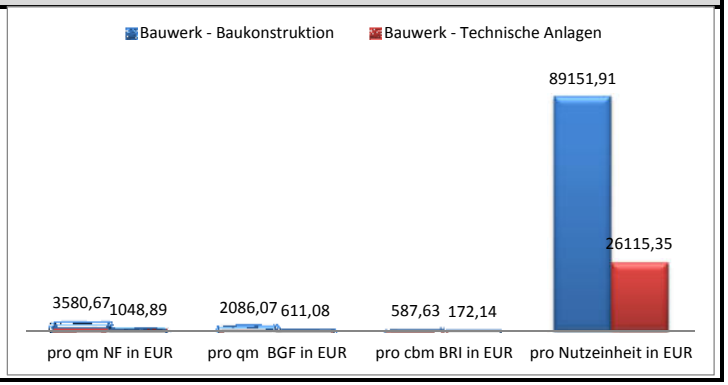
1. Kostendaten

			in EUR	in EUR	%-Anteil an KG 300+400	%-Anteil an KG 300 bzw. KG 400	Kostenanteil in % der Gesamtbaukosten
KG 100		**Grundstück**			**0,0%**		**0,0%**
KG 200		**Herrichten und Erschließen**	**10.456,52**		**1,3%**		**0,8%**
		Herrichten und Erschließen ohne Abbruch, Altlasten		10.456,52			
	KG 212	Abbruchmaßnahmen					
	KG 213	Altlastenbeseitigung					
KG 300		**Bauwerk - Baukonstruktionen**	**624.063,39**		**77,3%**		**50,4%**
	KG 310	Baugrube		24.533,00		3,9%	
	KG 320	Gründung		34.873,89		5,6%	
	KG 330	Außenwände		481.660,00		77,2%	
	KG 340	Innenwände		1.000,00		0,2%	
	KG 350	Decken				0,0%	
	KG 360	Dächer		48.380,00		7,8%	
	KG 370	Baukonstruktive Einbauten		5.000,00		0,8%	
	KG 390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion		28.616,50		4,6%	
KG 400		**Bauwerk - Technische Anlagen**	**182.807,42**		**22,7%**		**14,8%**
	KG 410	Abwasser, Wasser, Gas		43.999,19		24,1%	
	KG 420	Wärmeversorgungsanlagen		57.120,00		31,2%	
	KG 430	Lufttechnische Anlagen		4.165,00		2,3%	
	KG 440	Starkstromanlagen		46.299,53		25,3%	
	KG 450	Fernmeldeanlagen		31.223,70		17,1%	
	KG 460	Förderanlagen				0,0%	
	KG 470	Nutzungsspezifische Anlagen				0,0%	
	KG 480	Gebäudeautomation				0,0%	
	KG 490	Sonstige technische Anlagen				0,0%	
Bauwerkskosten-BWK (KG 300 + KG 400)			*806.870,81*		*1,00*		*0,65*
KG 500		**Außenanlagen**	**61.938,33**		**7,7%**		**5,0%**
KG 600		**Ausstattung und Kunstwerke**	**111.214,78**		**13,8%**		**9,0%**
KG 700		**Baunebenkosten**	**247.620,41**		**30,7%**		**20,0%**
		Baunebenkosten ohne Interim		247.620,41			
		Interimsmaßnahmen					
		Sonstiges			0,0%		0,0%
Gesamtbaukosten (GBK)			**1.238.100,85**		**153,4%**		**100,0%**
Gesamtbaukosten ohne Abbruch, Altlast, Interim			1.238.100,85		1,53		1,00



2. Kostenrichtwerte

	KG	Bezug: pro qm NF in EUR	pro qm BGF in EUR	pro cbm BRI in EUR	pro Nutzeinheit in EUR
Gesamtbaukosten	**KG 100-700**	**7103,80**	**4138,63**	**1165,82**	**176871,55**
Gesamtbaukosten ohne Abbruch, Altlast, Interim		*7103,80*	*4138,63*	*1165,82*	*176871,55*
Erschließung (mit Abbruch, Altlast)	KG 200	60,00	34,95	9,85	1493,79
Erschließung (ohne Abbruch, Altlast)		*60,00*	*34,95*	*9,85*	*1493,79*
Bauwerk - Baukonstruktion	**KG 300**	**3580,67**	**2086,07**	**587,63**	**89151,91**
Bauwerk - Technische Anlagen	**KG 400**	**1048,89**	**611,08**	**172,14**	**26115,35**
Bauwerkskosten	*KG 300+400*	*4629,55*	*2697,15*	*759,77*	*115267,26*
Außenanlagen	KG 500	355,38	207,04	58,32	8848,33
Ausstattung und Kunstwerke	KG 600	638,11	371,76	104,72	15887,83
Baunebenkosten (mit Interim)	KG 700	1420,76	827,73	233,16	35374,34
Baunebenkosten (ohne Interim)		*1420,76*	*827,73*	*233,16*	*35374,34*



3. Planungsdaten

a. Fläche des Grundstückes

		in qm	%-Anteil an Grundstücksfläche
Bebaute Grundstücksfläche	BGSF	4.361,00	36,4%
+ Unbebaute Grundstücksfläche	UGSF +	7.617,00	63,6%
= Grundstücksfläche	GSF =	11.978,00	100,0%

b. Bauwerk nach Grundflächen

	"Ist" in qm	"Soll" in qm	Abweichung in qm
zuwendungsfähige Hauptnutzfläche (nach Fördergeber)			0,00
+ nicht förderfähige Flächen	+		0,00

		in qm	Flächenanteil Menge/NF (%)	Flächenanteil Menge/BGF (%)	Menge/NE
= Nutzfläche	**NF =**	174,29		58,3%	24,90
+ technische Funktionsfläche	TF +	11,90	6,8%	4,0%	1,70
+ Verkehrsfläche	VF +	60,50	34,7%	20,2%	8,64
= Netto-Grundfläche	**NGF =**	**246,69**	141,5%	82,5%	35,24
+ Konstruktions-Grundfläche	KGF +	52,47	30,1%	17,5%	7,50
= Brutto-Grundfläche	**BGF =**	**299,16**	171,6%		42,74

c. Bauwerk nach Brutto-Rauminhalt

	in cbm	BRI/NF (m)	BRI/BGF (m)	BRI/NE
BRI	1.062,00	6,09	3,55	151,71

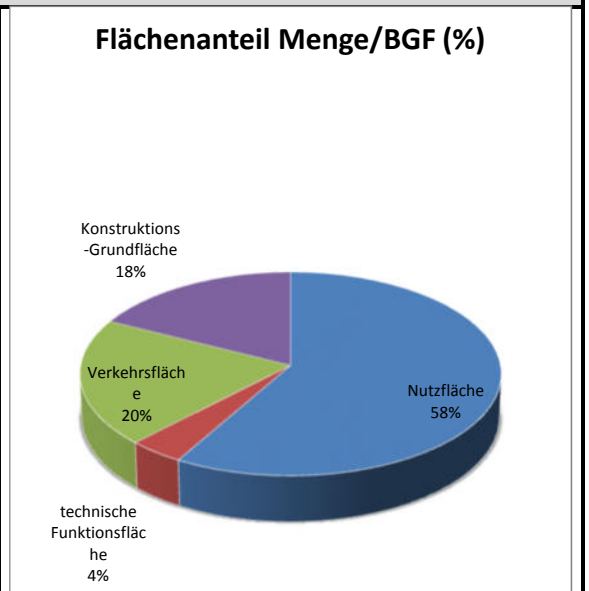
d. Nutzeinheiten

(z.B. Arbeitsplätze, Schülerzahl etc.)

	Bezeichnung	NF/NE (qm)	BGF/NE (qm)	
NE	Büro			
	Anzahl: 7	24,90	42,74	

e. Kompaktheit des Gebäudes

	in qm	A/BRI
Außenhüllfläche	500	0,47



Nürnberg, den
Hochbauamt

Abteilung: H/EV, Herr Odenwald

Projektleitung: Meißel

Tel.: 42 53

Ö 2

Folgekostenberechnung und Wirtschaftlichkeitsdarstellung
Stand Juli 2014

5.2.5

Vollzug der Baurichtlinien der Stadt Nürnberg (BRL)
Hier: Objektplan, Folgekostenberechnung und Wirtschaftlichkeitsdarstellung (Nr. 3.2.5 (2) BRL)

- ☒ MIP 2019 - 2022
- ☐ Objektplan vom , MIP Nr.
- ☐ Pauschalansatz

EINGEGANGEN H/B
13. DEZ. 2018
Z.w.V.

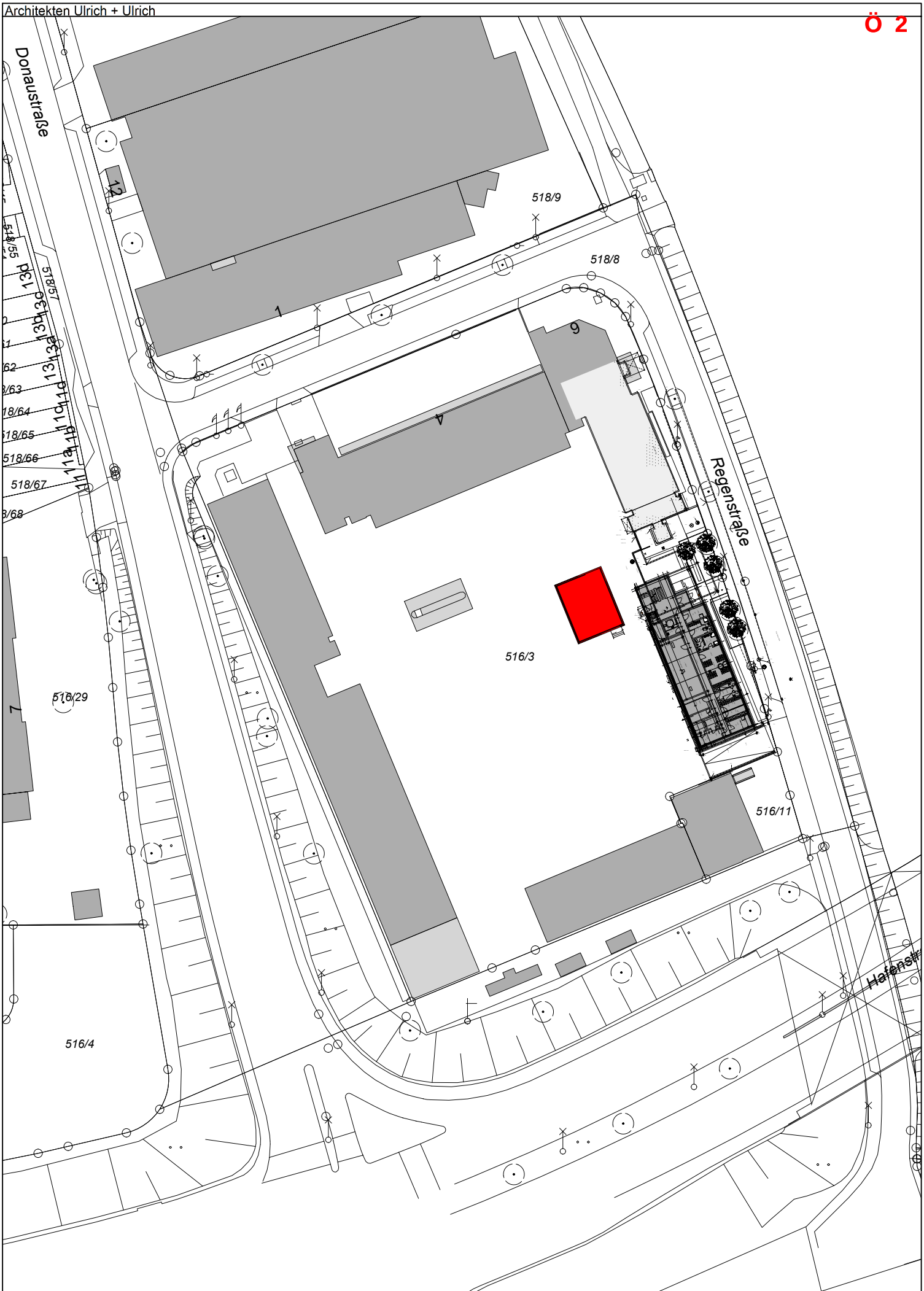
Bezeichnung des Vorhabens
Erstellung eines Büro- und Aufenthaltsgebäudes als kurzfristige Erweiterungslösung für die Integrierte Leitstelle Nürnberg (ILS Nürnberg)

	EUR	
A) **Investitionen**		
1. Ausgaben (brutto)	1.238.100,85	
2. Zuschüsse von Dritten	0,00	
B) **Folgelasten** (= jährliche Belastung des Haushalts)		
I. Ausgaben/Kosten	EUR	Bemerkungen
Personalausgaben (Grupp.-Nr. 40-47), gesamt Entfallende Personalausgaben		
1. Zusätzliche Personalausgaben	0,00	
Bauunterhalt (Grupp.-Nr. 50, 51), gesamt Entfallender Bauunterhalt	24.762,00	2% von der Bruttosumme der Baukosten
2. Zusätzlicher Bauunterhalt	24.762,00	
Geschäftsausgaben (Grupp.-Nr. 65), gesamt Entfallende Geschäftsausgaben		
3. Zusätzliche Geschäftsausgaben	0,00	
Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw. (Grupp.-Nr. 54) gesamt Entfallende Bewirtschaftungsausgaben		Errichtet auf dem Grundstück der Feuerwache 4 (FW 4)--> Bewirtschaftung mit FW 4
4. Zusätzliche Bewirtschaftungsausgaben	0,00	
Sonstiger sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand gesamt Entfallender sonst. sächl. Verw.- und Betriebsaufwand		
5. Zusätzlicher sonst. sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	0,00	
6. Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) % von EUR	0,00	
Summe I (Ziff. 1. bis 6.)	24.762,00	
II. Einnahmen		
1. Gebühren (Grupp.-Nr. 10,11)		
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonst. Verw.- und Betriebseinnahmen (Grupp.-Nr. 13-15)		
3. Erstattung von Verw.- und Betriebsausgaben (Grupp.-Nr.16)		
4. Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Grupp.-Nr.17)		
5. Schuldendiensthilfen (Grupp.-Nr. 23)		
6. Sonstige Einnahmen		
7. Einnahmen, gesamt (Ziff. 1. bis 6.)	0,00	
8. Entfallende Einnahmen		
Summe II (Ziff. 7 minus 8.)	0,00	
III. Jährliche Folgelasten (Ziff. I. minus II)	24.762,00	

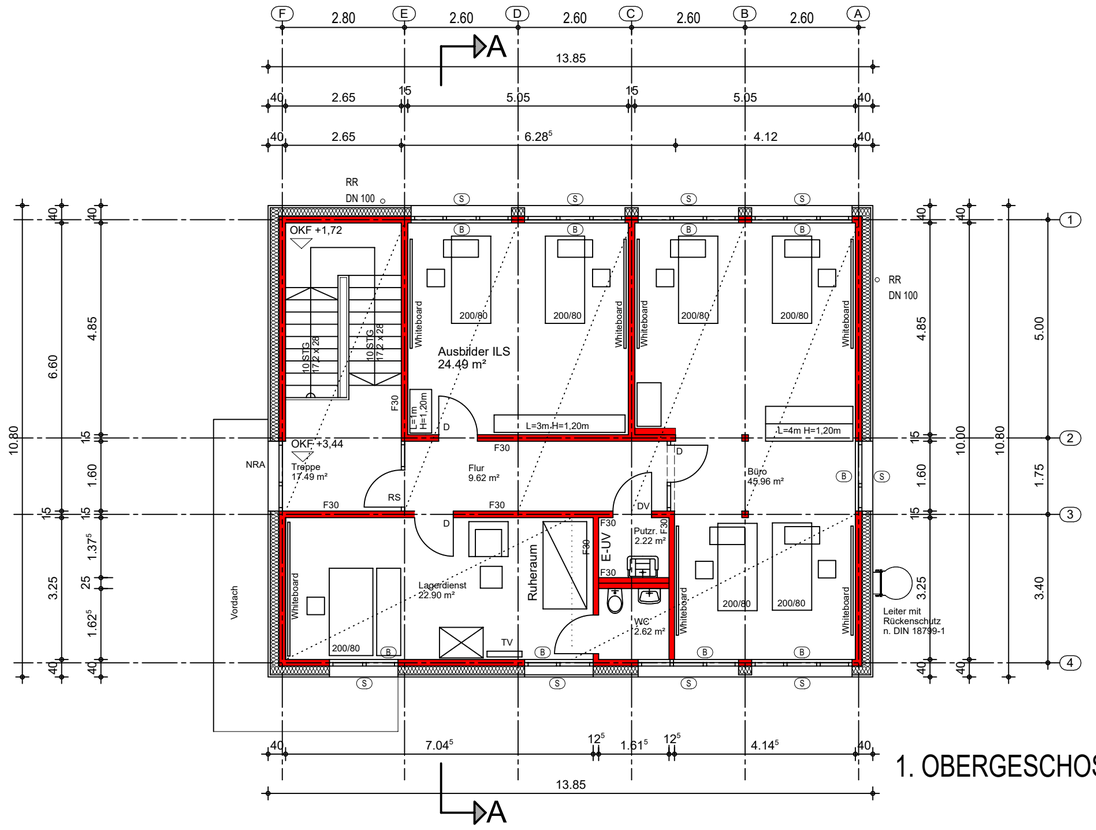
Aufgestellt von der HVE / Bedarfsträger:	Datum:	Unterschrift	Telefon
FW/BA, Herr Schanzmann	11.12.2018		-6003

35

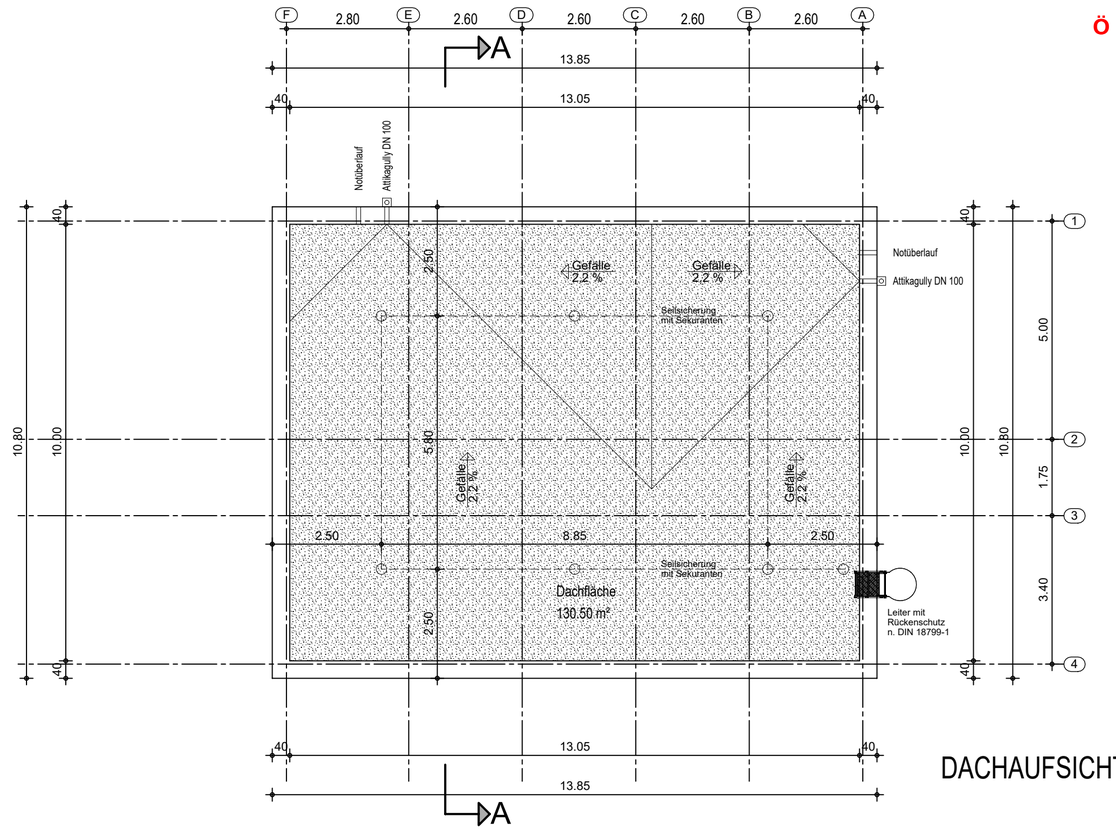
Ö 2


Donaustraße
Regenstraße
518/9
518/8
518/55
518/57
518/62
518/63
518/64
518/65
518/66
518/67
518/68
516/3
516/29
516/11
516/4
Hafenstr

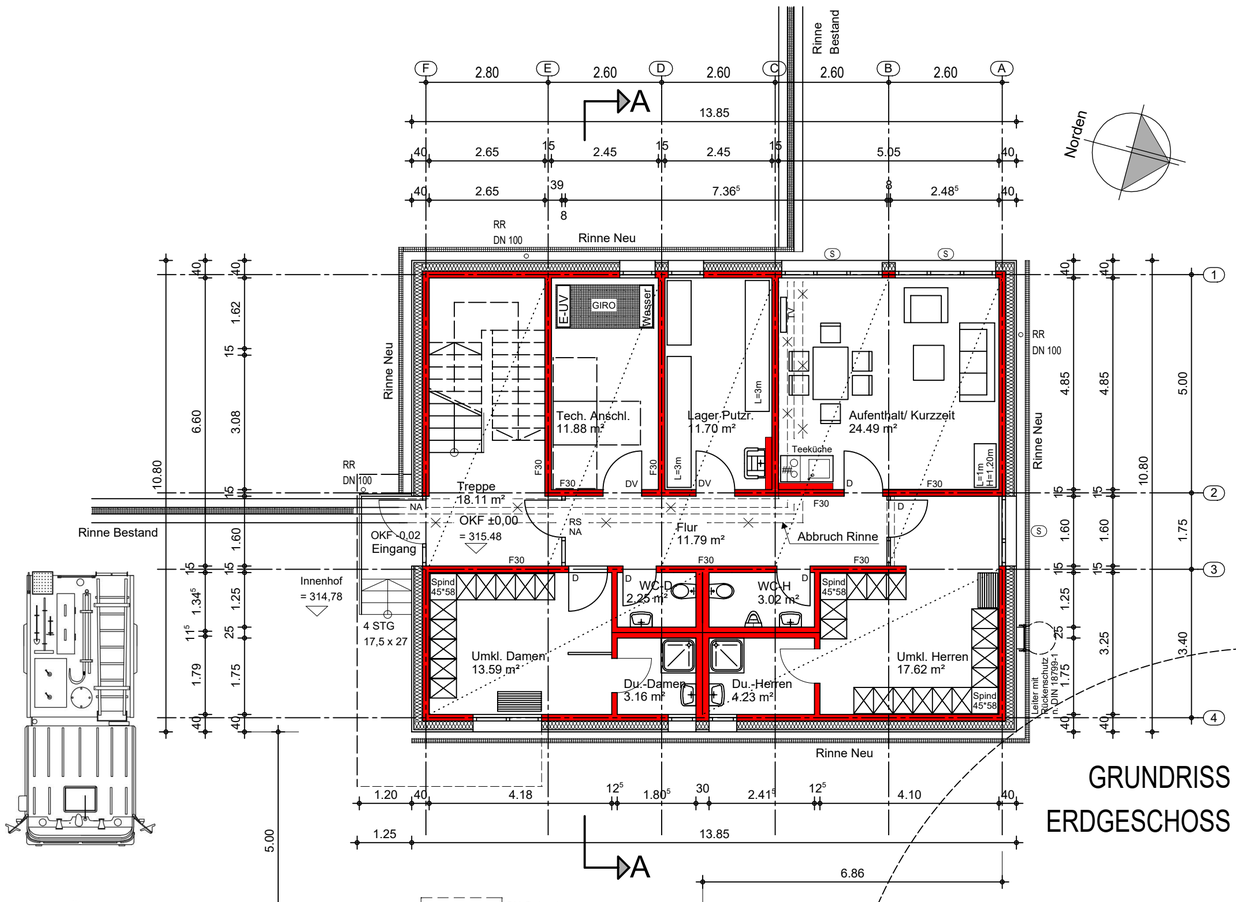
Ö 2



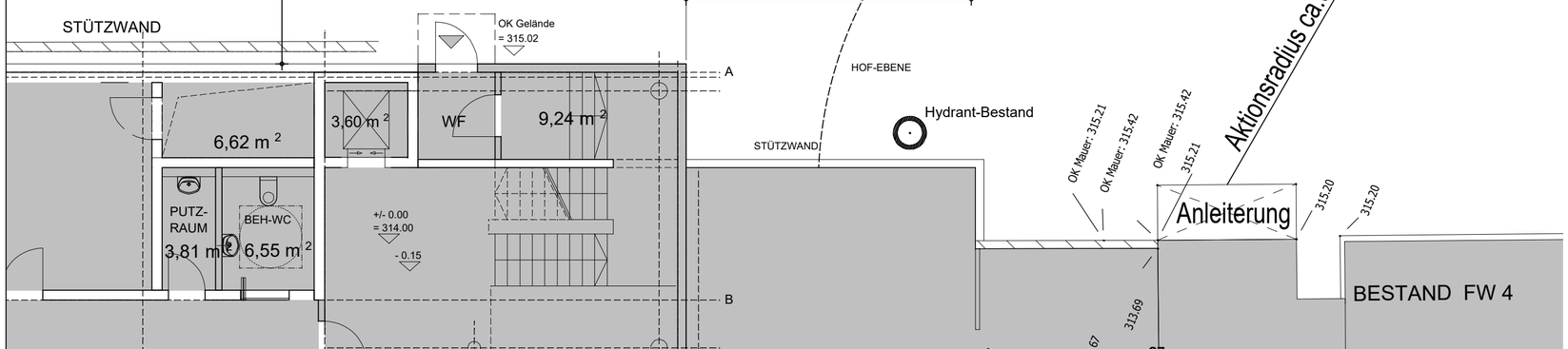
1. OBERGESCHOSS



DACHAUFSICHT



GRUNDRISS
ERDGESCHOSS



Stadt Nürnberg
Feuerwache 4

Baumaßnahme

Neubau der integrierten Leitstelle ILS
mit Raumzellengebäude

Regenstraße 4/6/8
90451 Nürnberg
Flur-Nr. 516/3
Gemarkung: Eibach

Bauherr
Stadt Nürnberg
i.V.

Nachbarn

Bauherrnvertretung
Stadt Nürnberg
Hochbauamt H/B
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911 231- 4221
Fax: +49(0)911 231- 5628
friedemann.odenwald@stadt.nuernberg.de

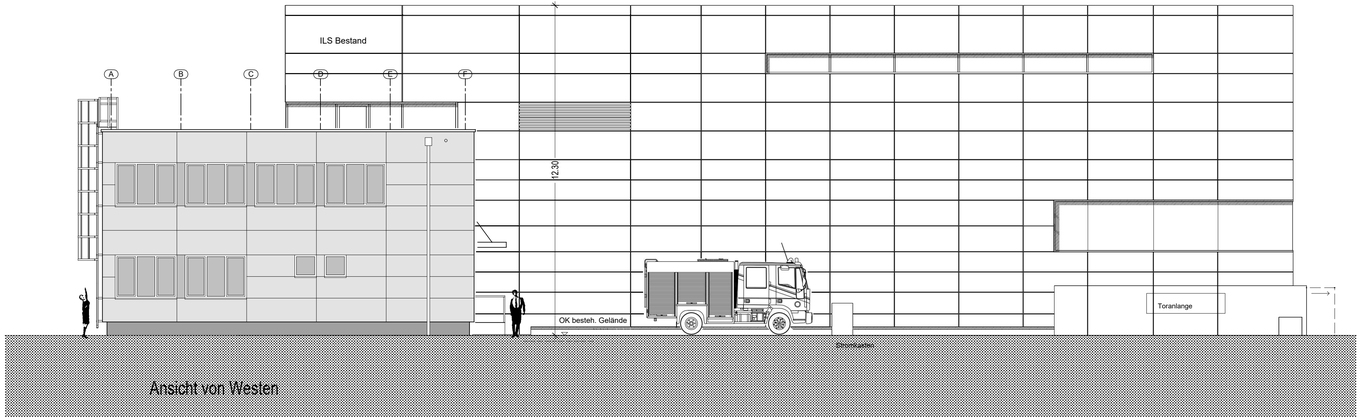
Fachplanung
ARCHITEKTEN
ULRICH + ULRICH
Dipl.Ing.(FH) S.Ulrich/VFA
Krelingstraße 39
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 93514-0
Fax: 0911 / 93514-33
arch.ulrich@t-online.de

Plan-Nr.
401-00

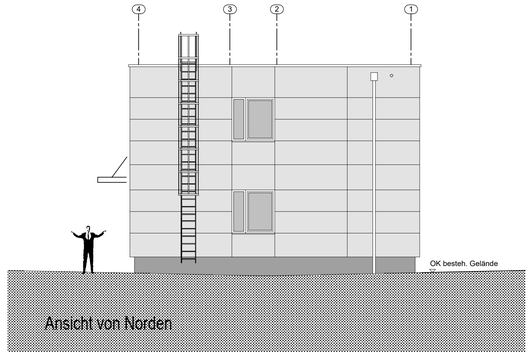
Erstellt / Stand
30.10.2018 / 20.11.2018

Genehmigungsplanung

401 Grundrisse M 1/100



Ansicht von Westen



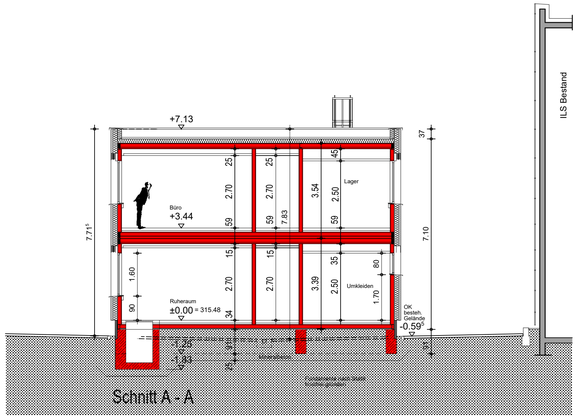
Ansicht von Norden

Dachaufbau (von oben nach unten):
Harte Bedachung
50 mm Kies
Bituminöse Abdichtung/ Foliendach
160 mm Mineralwolle > 1000 °C, WLG 035
Modulaufbau:
Transportabdichtung
22 mm kunstharzgebundene Spanplatte
5 mm Stahlverband
120 mm Stahlrahmenwerk gem. Statik
120 mm Mineralwolle 21 kg/m³, WLG 035
40 mm Holzrahmenwerk
40 mm Mineralwolle 21 kg/m³, WLG 035
12,5 mm Gipskartonbauplatten
PE- Dampfbremsfolie
12,5 mm Gipskartonbauplatten
Installationsebene
Abgehängte GK-Decke (glatt)
oder Rasterdecke 62,5 x 62,5

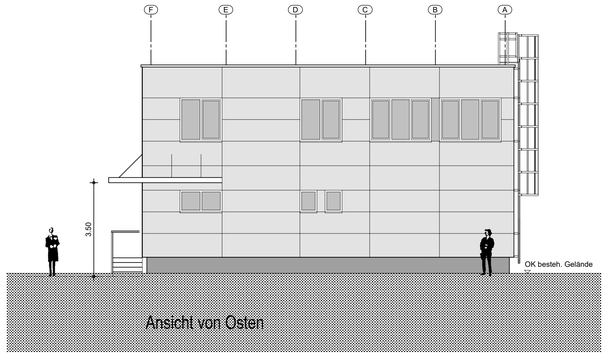
Zwischendeckenaufbau (von oben nach unten)
5 mm Bodenbelag
65 mm Zementestrich
30 mm Trittschalldämmung
50 mm Polystirol(PS)-Hartschaum, WLG 035
PE-Folie
28 mm kunstharzgebundene Spanplatte
120 mm Stahlrahmenwerk
Blindboden aus verzinktem Blech
Modulaufbau:
Transportabdichtung
22 mm kunstharzgebundene Spanplatte
5 mm Stahlverband
120 mm Stahlrahmenwerk gem. Statik
40 mm Holzrahmenwerk
12,5 mm Gipskartonbauplatten
PE- Dampfbremsfolie
12,5 mm Gipskartonbauplatten
Installationsebene
Abgehängte GK-Decke (glatt)
oder Rasterdecke 62,5 x 62,5

Wandaufbau (von innen nach außen):
12,5 mm Gipskartonbauplatten
PE-Folie
12,5 mm Gipskartonbauplatten
100 mm Stahlrahmenwerk gem. Statik
100 mm Mineralwolle WLG 040
15 mm Gipsfaserplatten
260 mm hinterlüftete Fassade aus:
160 mm Mineralwolle Vliesabschein, WLG 035
Fassadenhahn
50 mm Hinterlüftung
10 mm Faserzementplatte oder Trespa

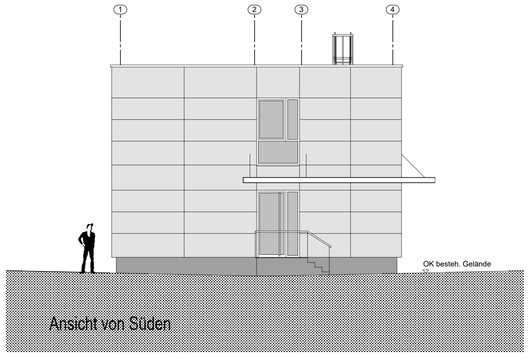
Bodenaufbau (von innen nach außen):
5 mm Bodenbelag
65 mm Zementestrich
30 mm Trittschalldämmung
50 mm Polystirol(PS)-Hartschaum, WLG 035
PE-Folie
28 mm kunstharzgebundene Spanplatte
120 mm Stahlrahmenwerk
120 mm Mineralwolle-Glaswolle 21 kg/m³, WLG 035
Blindboden aus verzinktem Blech



Schnitt A - A



Ansicht von Osten



Ansicht von Süden

Baumaßnahme

Neubau der integrierten Leitstelle ILS
mit Raumzellengebäude

Regenstraße 4/6/8
90451 Nürnberg
Flur-Nr. 516/3
Gemarkung: Eibach

Bauherr
Stadt Nürnberg
i.V.

Nachbarn

Bauherrnvertretung

Stadt Nürnberg
Hochbauamt H/B
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911 231- 4221
Fax: +49(0)911 231- 5628
friedemann.odenwald@stadt.nuernberg.de

Fachplanung

ARCHITEKTEN
ULRICH + ULRICH
Dipl.Ing.(FH) S.Ulrich/VFA
Kiellingstraße 39
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 93514-0
Fax: 0911 / 93514-33
arch.ulrich@t-online.de

Stadt Nürnberg
Feuerwache 4

Genehmigungsplanung

402 SCHNITT ANSICHTEN M 1/100

Plan-Nr.
402-00

Erstellt / Stand
30.10.2018 / 20.11.2018

Allplan 2017